

STADT STEIN
AM RHEIN



2022

Jahresbericht
der Einwohnergemeinde
Stein am Rhein

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorwort der Stadtpräsidentin</u>	<u>3</u>
<u>1. Präsidiales</u>	<u>5</u>
<u>1.1</u> Wohnerrat	<u>5</u>
<u>1.2</u> Stadtrat	<u>6</u>
<u>1.3</u> Erbschaftsbehörde	<u>7</u>
<u>1.4</u> Stadtkanzlei	<u>8</u>
<u>1.5</u> Stadtarchiv	<u>10</u>
<u>1.6</u> Stadtpolizei	<u>10</u>
<u>1.7</u> Bestattungsamt	<u>11</u>
<u>1.8</u> Stadtbibliothek	<u>11</u>
<u>1.9</u> Ludothek	<u>11</u>
<u>2. Soziales</u>	<u>12</u>
<u>2.1</u> Soziale Dienste	<u>12</u>
<u>2.2</u> Arbeitsintegration	<u>13</u>
<u>2.3</u> Kindertagesstätte	<u>14</u>
<u>3. Schulen</u>	<u>15</u>
<u>3.1</u> Primarschule	<u>15</u>
<u>3.2</u> Orientierungsschule	<u>16</u>
<u>4. Bau</u>	<u>18</u>
<u>4.1</u> Hochbau	<u>18</u>
<u>4.2</u> Immobilien	<u>19</u>
<u>5. Werke</u>	<u>21</u>
<u>5.1</u> Werkhof	<u>21</u>
<u>5.2</u> Tiefbauprojekte	<u>22</u>
<u>5.3</u> Wasserversorgung	<u>23</u>
<u>5.4</u> Forst	<u>24</u>
<u>6. Alter</u>	<u>25</u>
<u>6.1</u> Alterszentrum	<u>25</u>
<u>6.2</u> Spitex	<u>28</u>
<u>7. Finanzen</u>	<u>29</u>
<u>7.1</u> Einwohnerkontrolle	<u>29</u>
<u>7.2</u> Zusammenfassung	<u>32</u>

Vorwort der Stadtpräsidentin



Liebe Steinerinnen und Steiner

Sie halten den Jahresbericht 2022 und die dazu gehörende Rechnung in Ihren Händen. Haben Sie es schon bemerkt? Die Stadtverwaltung hat einen neuen optischen Auftritt! Nach bald 30 Jahren haben Vertreter der Verwaltung, gemeinsam mit dem Stadtrat, ein neues Logo aus einer Reihe schöner Entwürfe ausgewählt. Es verbindet historisches mit modernem und die Farbe widerspiegelt die Grundfarben unserer Altstadt Häuser. Ich hoffe, es gefällt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, so gut wie uns.

Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Endlich konnten wir, nach zwei Jahren Einschränkungen, alle unsere Anlässe wieder wie gewohnt durchführen. Die Jungbürgerfeier und der Neuzuzüger-Apéro waren einmal mehr geschätzte Anlässe. Organisationen wie die Industrievereinigung Schaffhausen, Gastro Schaffhausen und die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein hielten ihre Versammlungen bei uns in Stein am Rhein ab. Es war mir jedes Mal eine Ehre, die Gäste in unserem schönen Städtli im Namen des Stadtrats begrüßen zu dürfen.

Ein weiteres Highlight war sicherlich die Präsentation des Wettbewerbsgewinners der Projektstudie unserer neu zu gestaltenden Schiffländi. Es kamen viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, aber auch kritische Stimmen waren und sind zu hören. Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, ein tolles Projekt, welches für uns Steinerinnen und Steiner, für unsere Gäste aber auch für die Anwohner der Schiffländi wie auch für die Gastrounternehmen einen

deutlichen Mehrwert bringt, zu erarbeiten. Daran arbeitet aktuell die Gestaltungskommission mit Hochdruck.

Endlich konnten wir nach drei Jahren unseren 1. August-Bundeszornge wieder auf dem Rathausplatz durchführen. Gleichzeitig feierten wir auch 50 Jahre Wakkerpreis-Jubiläum. Zu diesem Anlass besuchte uns Bundesrat Berset und hielt bei schönstem Wetter seine Ansprache zur Bundesfeier und gratulierte der Stadt Stein am Rhein zum 50-jährigen Wakkerpreis-Jubiläum. Äusserst volksnah, nahm er im Anschluss an seine Rede ein «Bad in der Menge». Die persönlichen Begegnungen und kurzen Gespräche mit ihm wurden sehr geschätzt und sein Besuch war eine grosse Freude und Ehre für unser Städtli. Auch Bundesrat Berset selber war sichtlich beeindruckt, vor so einer schönen Kulisse und einer so grossen Menschenmenge sprechen zu können. Die Stimmung war einmalig und alle genossen gleichermaßen das Beisammensein auf unserem Rathausplatz.

Im September konnte, nach mehrjährigem Umbau durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung, das Kulturhaus Obere Stube eröffnet werden. Am Eröffnungswochenende besuchten über eintausend Interessierte das Kulturhaus. Dank der Jakob und Emma Windler-Stiftung gibt es in Stein am Rhein ein weiteres geschichtlich bedeutsames Gebäude, welches mit interessanten Ausstellungen und Kulturveranstaltungen uns Steinerinnen und Steinern, aber auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher unser Städtli kulturell bereichert.

Personell sind wir auch endlich wieder komplett. Am 1. September trat unsere neue Bereichsleiterin Finanzen, Frau Isabel Signer, ihre Stelle bei uns an. Schnell hat sie sich eingearbeitet und ihr Wissen wie auch ihre Kompetenzen ergänzen und komplettieren das Verwaltungsteam perfekt.

Sehr beeindruckt hat uns auch dieses Jahr wieder die Durchführung des 14. nordArt-Theaterfestivals. Es wurde ein abwechslungsreiches und dichtes Programm geboten. Mit den Zuschauerzahlen konnte an das vergangene Jahr angeknüpft werden.

Die Auslastung lag bei rund 65 %, was nach zwei äusserst herausfordernden Jahren ein gutes Ergebnis ist. Eine Steigerung von rund 50 % konnte die Hör-Tour verbuchen. 148 Kinder und Erwachsene haben

dieses Angebot genutzt. An den Strassentheatervorstellungen wurden insgesamt rund 1'900 Besucher gezählt.

Auch die Märlistadt konnte wieder frei von Corona-Auflagen äusserst erfolgreich durchgeführt werden. Den ganzen Dezember hindurch strömten erneut tausende Besucherinnen und Besucher durch unsere schöne Stadt und genossen die weihnachtliche Atmosphäre. Auch das traditionelle Adventskonzert mit dem beliebten Chor La Compania Rossini war gut besucht. Der Stadtrat freute sich, mit dem Erlös von CHF 3'900.00 das Projekt Smiling Gecko von Hannes Schmid in Kambodscha unterstützen zu können.

Im Bereich Tourismus konnte im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung festgestellt werden. Das Team im Tourist Office von Stein am Rhein erfreute sich über den Besuch von 12'392 Gästen (+38 %), welche sich über das breite Angebot informierten und auf der Suche nach dem persönlichen Geheimtipp waren.

Neben unseren Gästen informierten sich viele Einheimische über die kulturellen Veranstaltungen und sicherten sich ihr persönliches Ticket.

Im Vergleich zum Vorjahr durften wir auch wieder viele Gäste aus allen Teilen der Welt begrüßen. Hauptsächlich waren es Individualreisende. Ausländische Gruppenreisen waren dann vor allem in der zweiten Jahreshälfte wieder in den Gassen des Städtchens unterwegs.

Die Nachfrage nach Gruppenführungen ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen. 2022 wurden durch die fachkundigen Guides 392 Gruppen (+45 %) durch die historische Altstadt geführt.

Zum Schluss kommt wie immer das Wichtigste, nämlich DANKE SAGEN: Als erstes danke ich im Namen des Stadtrats all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Erneut haben sie mit vollem Einsatz und sehr motiviert ihre Arbeit für unser schönes Städtchen erledigt. Aber auch dem Einwohnerrat, der Schulbehörde, allen Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen gebührt ein grosses Dankeschön für ihr Engagement. Auch sie tragen einen grossen Teil dazu bei, dass unsere Stadt gedeiht.

Ebenso gebührt aber auch ein grosses Dankeschön der Jakob und Emma Windler-Stiftung. Ohne sie könnte vieles in unserem schönen Städtchen nicht realisiert werden und unsere Jahresrechnung würde sicherlich weniger positiv aussehen.

Corinne Ullmann
Stadtpräsidentin

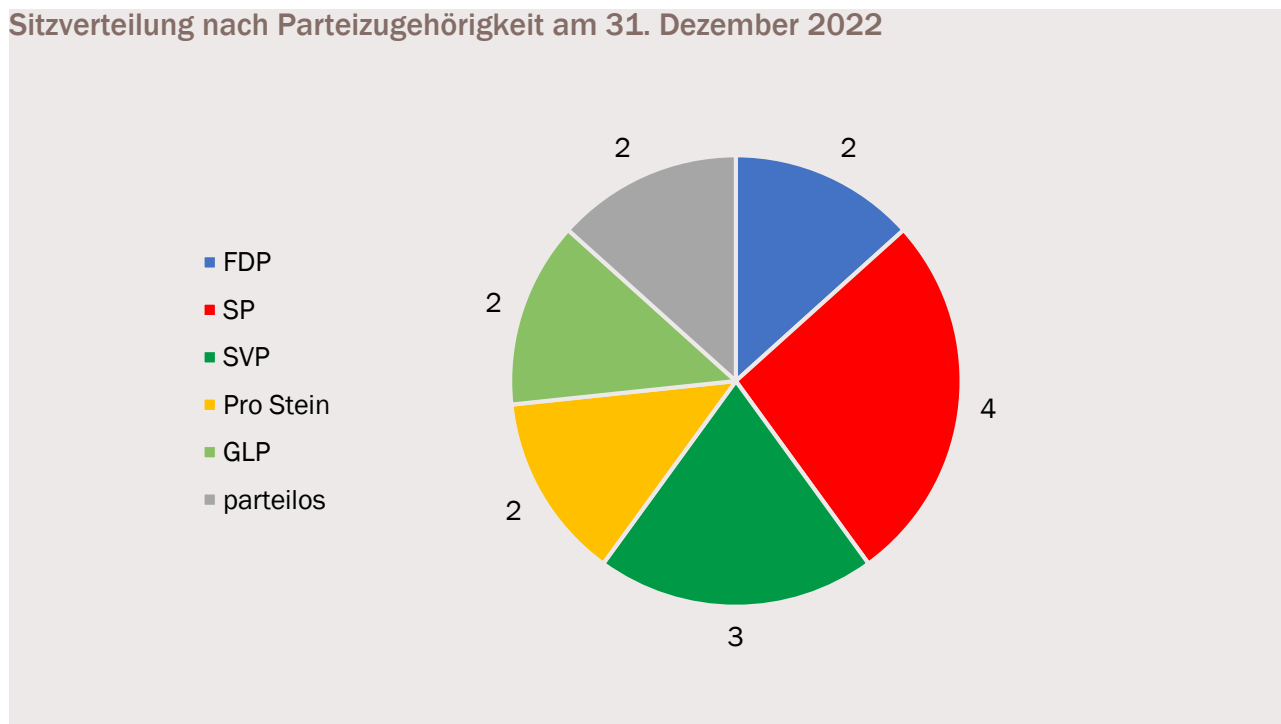
1. Präsidiales

1.1 Einwohnerrat

Einwohnerrat/Einwohnerrätin	Partei	Funktion
Roman Suter	FDP	Präsident
Cornelia Dean-Wüthrich	SP	Vizepräsidentin
Nicole Lang	Parteilos	Aktuarin
Lorena Montenegro Uribe	SP	Stimmzählerin
Daniel Ochsner	SVP	Stimmzähler
Boris Altmann	Parteilos	
Carolina Bächli	Pro Stein	
David Böhni	SVP	
Claudio Götz	Pro Stein	
Werner Käser	FDP	
Beat Leu	GLP	
Ruth Metzger	SVP	
Christoph Stamm	GLP	
Markus Vetterli	SP	
Waltraud Zepf Getto	SP	

Im Berichtsjahr haben sechs Einwohnerratssitzungen sowie eine Orientierungsversammlung, an welchen insgesamt 33 Traktanden behandelt wurden, stattgefunden.

Sitzverteilung nach Parteizugehörigkeit am 31. Dezember 2022



1. Präsidiales

1.2 Stadtrat



Von links nach rechts: Carla Rossi, Ulrich Böhni, Corinne Ullmann, Christian Gemperle, Irene Gruhler Heinzer, Timo Bär (Stadtschreiber)

Referent/in	Referat	Stellvertreter/in
Corinne Ullmann	Präsidiales, Erbschaft, Soziales	Ulrich Böhni
Ulrich Böhni	Finanzen, Immobilien, Kultur	Carla Rossi
Christian Gemperle	Bau	Irene Gruhler Heinzer
Irene Gruhler Heinzer	Werke, Sicherheit	Christian Gemperle
Carla Rossi	Gesellschaft, Schule	Corinne Ullmann

Der Stadtrat hat während dem Berichtsjahr 25 Sitzungen abgehalten, in welchen 444 Beschlüsse gefasst wurden.

1. Präsidiales

1.3 Erbschaftsbehörde

Nachlassregelung

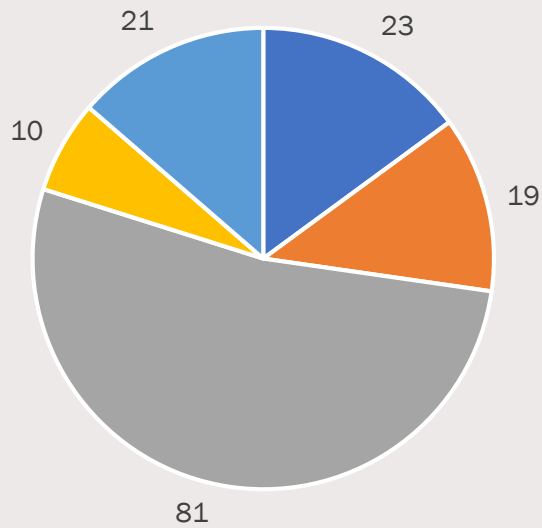
	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	43	35	39	24
Siegelungen	0	0	0	0
Inventare	5	2	4	9
Teilungen	0	0	0	0
Abschreibungen (Vermögenslos, Konkurs)	4	3	1	1
Verfahren mit Inventarfragebogen	36	31	30	18
Pendenzen	30	30	24	18

1. Präsidiales

1.4 Stadtkanzlei

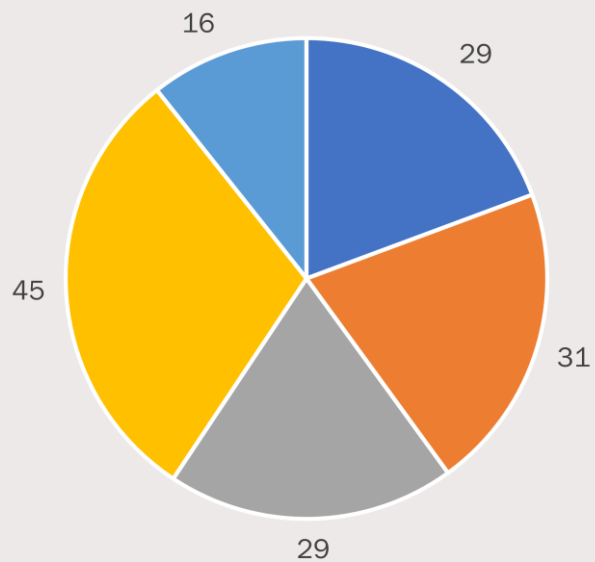
Personalbestand nach Tätigkeiten
Anzahl Mitarbeitende pro Tätigkeitsbereich

- Verwaltung
- Aussenstellen (Forst, Werkhof, Wasserversorgung, Hauswartung, Bibliothek)
- Alterszentrum (Alterszentrum und Spitex)
- Bildung und Kinderbetreuung (Kindertagesstätte, Klassenassistenten)
- Lernenden und Praktikanten



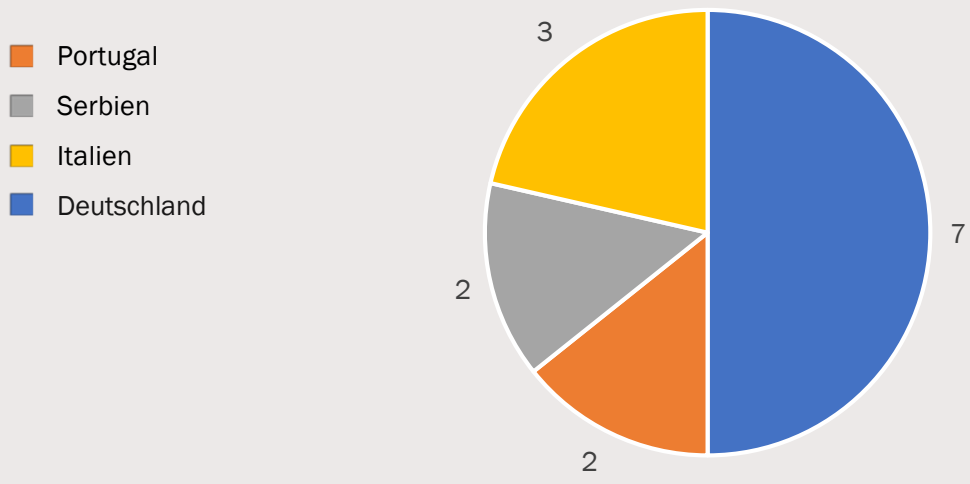
Altersstruktur nach Tätigkeiten
Anzahl Mitarbeitende pro Altersgruppe

- bis 29
- 30-39
- 40-49
- 50-59
- 60-65



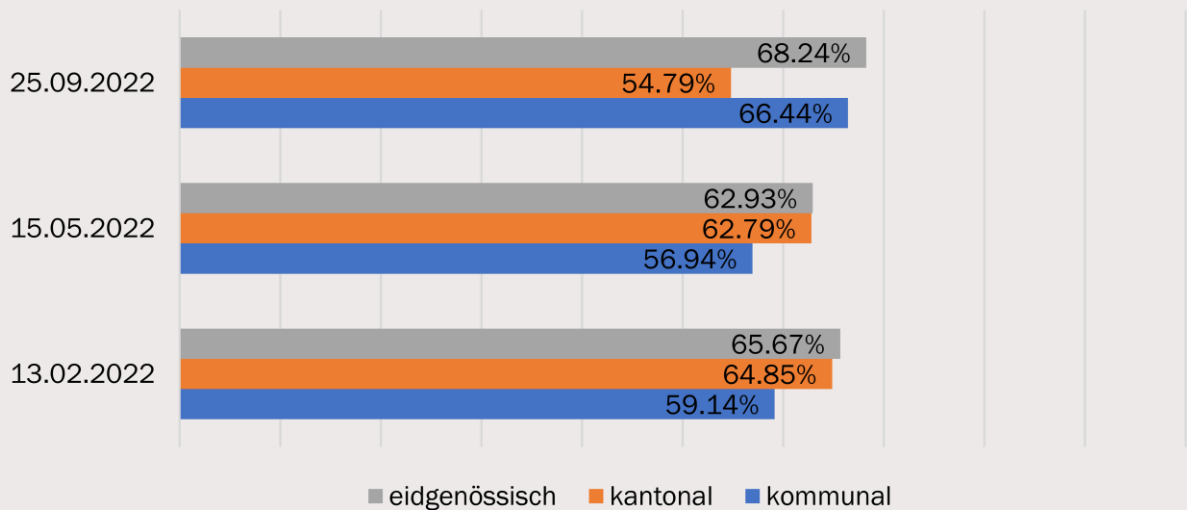
Einbürgerungen

Anzahl Einbürgerungen nach Herkunftsland



Kommunale Wahlen und Abstimmungen

Durchschnittliche Stimmbeteiligung



1. Präsidiales

1.5 Stadtarchiv

1.6 Stadtpolizei

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv beschäftigte sich auch im Jahr 2022 mit seinen Hauptaufgaben, der Erschliessung der Bestände und Vermittlung an ratsuchende Benutzer. Dazu kamen ausserordentliche Aufwände wie die Arbeiten zur Einführung der neuen elektronischen Geschäftsverwaltung. Die Restaurierung der Katasterpläne des 19. Jahrhunderts wurde programmgemäss fortgesetzt. Zusammen mit dem Staatsarchiv Schaffhausen konnten bei einem Dienstleister sämtliche Kirchenbücher von Stein am Rhein digitalisiert werden. Die Digitalisate werden im Laufe des Jahres 2023 im Kirchenbücherportal des Staatsarchivs zugänglich gemacht.

Das Stadtarchiv konnte im vergangenen Jahr das Archiv der katholischen Kirchengemeinde als Depositum übernehmen. Als Geschenk erhielt die Stadt den Nachlass des Hobbyhistorikers und Präsidenten des Historischen Vereins Karl Hirrlinger. Ausserdem wurden dem Stadtarchiv drei interessante Gemälde von Steiner Bürgern (J. C. Winz, Pfarrer J. J. Vetter und Frau) übergeben.

Im Sommer 2022 konnte der Stadtarchivar sein zehnjähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Stein am Rhein feiern.

Stadtpolizei

Nach der Pandemie und der Aufhebung der damit einhergehenden Einschränkungen wurden im Jahr 2022 wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt, welche das vielfältige Kulturleben und den Tourismus wieder belebten.

Die Nutzungsgesuche für den öffentlichen Grund waren nach dieser Pause sehr vielfältig. Es war und ist ersichtlich, dass Bewohner und Besucher wieder etwas organisieren und/oder erleben wollen.

Die Erneuerung der Parkgebühren-Automaten wurde weitergeführt. Bald sind in Stein am Rhein nur noch einheitliche Parkuhrenmodelle mit Kennzeicheneingabe auf den Parkplätzen aufgestellt.

Die dazugehörige Möglichkeit, mit verschiedenen elektronischen Zahlungsmöglichkeiten (Apps) per Mobiltelefon zu bezahlen, ist ein echtes Bedürfnis und wird rege genutzt. Gegenüber dem Vorjahr sind die elektronischen Zahlungen von 20 % auf 30 % der Gesamteinnahmen gestiegen.

Nach einem Defekt am Gerät für die Bussenerfassung (Anschaffung 2013) wurde ein Ersatz notwendig. Die Stadtpolizei entschied sich für ein Programm der Firma OM Computer aus Cham.

Ab Oktober wurden mit dem Mobiltelefon via Nummernscan oder manueller Eingabe die jeweiligen Bussen erfasst. Die Steckzettel für Bussgelder sind mit einem QR-Code versehen. Damit kann der oder die Betroffene sich im Bussenportal anmelden, um zu sehen, was ihm/ihr vorgeworfen wird. Ausserdem kann man dort auch den Fahrer oder die Fahrerin erfassen oder das Bussgeld direkt online bezahlen. Diese Steckzettel sind bis zu einem gewissen Grad wasserfest, so dass PVC-Hüllen nicht mehr notwendig sind und Ressourcen geschont werden können.

Mit dem Programm kann die Stadtpolizei die ausgestellten Bussen und allfälligen Zahlungen einlesen. Diese werden den richtigen Fällen zugeordnet, ebenso die dazu erstellten Zusatzdokumente oder Fotos. Alle notwendigen Schreiben dazu sind in den Vorlagen hinterlegt und können direkt nach Ablauf der Fristen ausgedruckt werden. Der gesamte Verlauf der Busse kann dadurch immer eindeutig nachvollzogen werden.

STADT STEIN AM RHEIN  Stadtpolizei Stein am Rhein
Rathausplatz 1
8260 Stein am Rhein
Tel. 052 742 20 10

Übertretungsanzeige
Infraction / Contravvenzione / Offence

Nr. 1061

Durch die Polizei wurde eine Übertretung festgestellt. Bitte scannen Sie den QR-Code oder loggen Sie sich in unserem Bussenschalter ein, um Details einzusehen.



Weitere Informationen zur Busse:
bussen.steinamrhein.ch

1. Präsidiales

1.7 Bestattungsamt

1.8 Stadtbibliothek

1.9 Ludothek

Bestattungsamt

Im Jahr 2022 bearbeitete das Bestattungsamt insgesamt 76 Todesfälle. Davon entfielen 33 auf andere Gemeinden. Innerhalb der Jahre schwanken diese Zahlen gewohnheitsgemäss. Der Durchschnitt liegt bei 66 Todesfällen pro Jahr. Der Bestattungsdienstleister P-Punkt Jenny deckt die Abwesenheiten und Wochenenden ab. Im Jahr 2022 wurde er 18 Mal zu Einsätzen gerufen, im Vergleich zu 15 Einsätzen im Jahr 2021 und 19 Einsätzen im Jahr 2020.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat im Jahr 2022 folgende Abonnemente für Leserinnen und Leser und verkauft:

Familienkarten	315
Kinder und Jugendliche	152
Schüler und Lehrer	214
Total	681

Es wurden total 555 neue Bücher angeschafft. Der neue Bücherbestand per Ende 2022 beträgt 8'589.

Insgesamt wurden im vergangene Jahr neun neue Hörbücher angeschafft, was den Bestand auf 428 erhöhte.

Total wurden 8'857 Bücher oder Hörbücher ausgeliehen, was einem Anstieg von zwölf Ausleihen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Sommer 2022 trat Ursula Züst nach 24 Jahren als Leiterin der Bibliothek in den Ruhestand. Die Bibliotheksleitung wurde von Katharina Dietrich übernommen. Sie wird unterstützt von der ebenfalls schon lange in der Bibliothek tätigen Heidi Armbruster und der neu ins Team aufgenommenen Katharina Seiterle.

Ludothek

Die Ludothek hat im Jahr 2022 folgende Abonnemente und Ausleihen verbucht:

Abonnemente	39
Ausleihen	492
Total Einnahmen in Franken	2'336

Es wurden total 51 neue Spiele angeschafft und 21 liquidiert. Somit ist der neue Bestand an Spielsachen per Ende 2022 bei 1'186.

Monika Schmitter wurde tatkräftig von ihrem Team, bestehend aus Lisbeth Schönthal und Edda Malleczek-Zogg, unterstützt.

2. Soziales

2.1 Soziale Dienste

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Stadt Stein am Rhein erbringt seit 2013 für die Gemeinden Ramsen und Buch und seit Ende 2016 für die Gemeinde Hemishofen sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden im oberen Kantonsteil hat sich bestens bewährt und die angestrebten Ziele der Leistungsvereinbarungen wurden erreicht.

Im Berichtsjahr bearbeitete die Bereichsleiterin Soziales zusammen mit ihrem Team insgesamt 60 Sozialdossiers für Stein am Rhein, davon konnten 13 Fälle im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anzahl der Fälle ist im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht gesunken. Die Gesamtkosten blieben im Vergleich zum Vorjahr jedoch unverändert. Am stärksten von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, alleinerziehende Personen und Personen ausländischer Nationalität.

Sozialhilfestatistik per 31.12.2022	2022	2021	2020	2019
Anzahl Fälle	57	62	73	71
davon im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	13	15	22	20
Total Anzahl aktive Fälle am Jahresende	44	47	51	51
Klienten im Beschäftigungsprogramm	6	7	10	6
Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis zum Existenzminimum	13	12	22	10
Klienten auf Stellensuche	3	3	3	8
Klienten wegen Krankheit nicht vermittelbar und andere	22	25	16	27

In fünf Fällen wurde die Kinderalimente bevorschusst, weil der unterhaltspflichtige Elternteil der Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Statistik per 31.12.2022	2022	2021	2020	2019
Anzahl Fälle	5	6	10	12
Alimente, nur Inkasso	1	2	3	2
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	2	7	3	3

Sozialhilfekommission

Im Jahr 2022 hielt die Sozialhilfekommission zwei Sitzungen ab und nahm 40 Präsidialverfügungen der Präsidentin der Sozialhilfekommission zur Kenntnis.

2. Soziales

2.2 Arbeitsintegration

Das Coaching-Angebot wurde auch von Sozialhilfebezügern, die nicht im Beschäftigungsprogramm waren, genutzt. Die zentralen Themen umfassten die Standortbestimmung, zukünftige Aussichten und Unterstützung bei der Bewerbung.

Gespräche zur Abklärung der Beschäftigung in der Arbeitsintegration dienten dem Sozialamt als Orientierung für alternative Massnahmen. Unterstützungsgesuche von Personen mit einer Selbständigkeit wurden in Ergänzung zum Bereich Soziales analysiert. Die Abklärungen sowie das Gesamtbild unterstützten die Eindrücke des Sozialamts für weitere Schritte.

Teilnehmende

Im Jahr 2022 wurden 17 Personen (davon fünf im Coaching) aus acht Nationen durch die Arbeitsintegration betreut. Wie schon in den Vorjahren variierte die Zahl der aktiv Betreuten.

Einsatzbereiche

Die Teilnehmenden wurden hauptsächlich im Bauamt, im Feuerwehrmagazin sowie an den externen Arbeitsplätzen Alterszentrum und Kita eingesetzt. Neu dazugekommen ist ein Arbeitsplatz im Stadtarchiv.

Regelmässige Beschäftigung, geregelte Tagesstrukturen und die Sprachkompetenz sind für den Alltag sowie die berufliche Integration wichtig. Die Förderung der deutschen Sprache ist auch ein Bestandteil in der Beschäftigung. In der Coaching-Werkstatt werden vorwiegend die Bewerbungskompetenzen unterstützt.

Nutzen für Stein am Rhein

Im Jahr 2022 haben die Teilnehmenden insgesamt etwa 2'840 Stunden geleistet. Eine Teilnehmerin konnte erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt zurückkehren. Ein weiterer Teilnehmer, der über 60 Jahre alt ist, konnte eine Teilzeitstelle antreten und durch den Zwischenverdienst die Sozialhilfe entlasten. Mitte August konnte ein anderer Teilnehmer eine Berufslehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beginnen.

2. Soziales

2.3 Kindertagesstätte

Die Kita Schatztrübe betreut wöchentlich bis zu 70 Kinder. Zurzeit nutzen 46 Familien das flexible Angebot von einzelnen Modulen, welches von schulergänzender Betreuung bis hin zu familienergänzender Ganztagesbetreuung reicht. Von diesen 46 Familien haben 41 ihren Wohnsitz in Stein am Rhein.

Die Betriebsbewilligung beschränkt die Anzahl der Kinder, die anwesend sein dürfen, auf höchstens 34. Der Bereich Kita wird täglich mit höchstens zwölf Kindern belegt, während im Hort höchstens 22 Kinder zugelassen sind.

Am 1. April 2022 hat Franziska Karrer ihre neue Position als Kita-Leiterin angetreten. Der Führungswechsel war eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten - das Team, die Kinder und die Eltern - aber sie haben sich gemeinsam dieser Aufgabe gestellt.

Nach und nach wurden die Räume nach Bildungsbereichen gestaltet und der Tageablauf strukturiert. Durch regelmässige Teamsitzungen hatte das Team

eine Plattform, um sich untereinander abzustimmen und einen gemeinsamen Arbeitsansatz zu definieren.

Verschiedene Angebote, Projekte und Rituale, z.B. Fasnacht, das Turnen

im HOGA, Verkehrsprojekt oder Adventskalender zum Mitmachen gaben den Kindern Struktur und Sicherheit, unterstützen die Entwicklung und sorgten für Abwechslung im Kita-Alltag.

Im Juni wurde das Schuljahresende gemeinsam mit Kindern, dem Team und den Eltern durch ein Sommerfest gefeiert. Dabei wurden verschiedene Anlässe wie der Übertritt in die Oberstufe, der Wechsel von der Kita in den Hort, Verabschiedungen im Team sowie die bevorstehenden Sommerferien gefeiert. Besonders erwähnt werden sollte das 10-jährige Jubiläum von Teamkollegin Zelia Bisig.

Die Zeit nach den Betriebsferien gehörte ganz den Eingewöhnungen und der Begleitung der Übertritte von der Kita in den Hort, vom Hort in den Kindergar-

ten oder dem Klassenwechsel. Es brauchte Zeit, Gelassenheit und Verständnis, bis jedes Individuum seinen Platz in der Gruppe gefunden hat.

Ein wichtiger Teil der Arbeit, der neben den offiziellen Öffnungszeiten stattfindet, ist die Weiterbildung im Team. An einem Workshop zum Thema Portfolio eignete sich das Team Wissen zum Thema an und definierte für sich die Arbeit mit den persönlichen Kinderportfolios.

Das allerwichtigste in der Kita Schatztrübe sind die Kinder. Die Begleitung der Kinder durch ihre ersten, wichtigen Jahre der Entwicklung hat immer oberste Priorität. Es wird den Kindern gewünscht, dass sie eine unbeschwerte Zeit haben, an die sie sich gerne erinnern werden.

Besuchen Sie doch auch die neue Homepage www.schatztrube.ch.

Das Team der Kita Schatztrübe am 31. Dezember 2022

Franziska Karrer	Leitung
Joanna Bialecka	Gruppenleiterin Hort
Jessica Etzweiler	Fachperson Kita
Sandra Ruh	Fachperson Kita
Jessica Sätteli	Fachperson Kita
Zelia Bisig	Mitarbeiterin Kita
Andrea Menzi	Lernende Erwachsenenbildung
Blenda Krasniqi	Lernende 1. Lehrjahr
Gerd Saumweber	Koch

HOGA-Lunch

Der Kita-Leitung obliegt die Organisation des Teams HOGA-Lunch. Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Hopfengarten werden täglich, ausser mittwochs, von 12.00 - 13.45 Uhr im Foyer der Turnhalle betreut. Im Team HOGA-Lunch arbeiten Peter Beutler, Sabine Engl, Marlise Heid und Franz Oechslin.

3. Schulen

3.1 Primarschule

Aufatmen nach Corona

Die ersten Monate des Jahres 2022 standen noch im Zeichen von Corona. So konnten zum Beispiel die Skilager nicht stattfinden und der Schulbetrieb beschränkte sich auf den Unterricht in den Klassen. Im März wurden die Massnahmen überraschend schnell aufgehoben und ebenso überraschend schnell fand der Schulbetrieb zurück zu seiner farbigen und kreativen Normalität. Im Mai fand in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Kulturdienst Schaffhausen eine Projektwoche unter dem Titel «SingBach» statt. Nach einer Trainingswoche mit der deutschen Musikpädagogin Friedhilde Trüün fand das Projekt in einem grossartigen Konzert und einem rauschenden Schulfest seinen Abschluss. Sämtliche geplanten Anlässe wie zum Beispiel Elternabende, Vollversammlungen, Sporttage, Schulreisen und Exkursionen konnten in der Folge durchgeführt werden.

Veränderungen im Team Schanz

Carmen Salinas hat am 1. Februar 2022 die Nachfolge von Karin de Ruyter in der Schulverwaltung angetreten. Auf Ende Schuljahr verliess zudem Isabelle Messner (Lehrerin für div. Fächer im 1. Zyklus) die Primarschule, da sie eine Klasse in eigener Verantwortung übernehmen wollte. Ebenso verliess im Juli der Schulische Heilpädagoge Jörg Fuhrmann die Schule infolge Pensionierung. Mit Jana Büel stiess im August eine aufmerksame und empathische Praktikantin zum Team Kindergarten Burgacker und ab 1. Oktober 2022 füllte Rolf Millhäusler als Hauswart der Mehrzweckhalle Schanz die Lücke, welche Susanne Günter mit ihrem Weggang hinterliess.

Schanzrat und Vollversammlung

Eine erfreuliche Entwicklung erfuhr die Arbeit des Schüler/innenparlaments (Schanzrat). Im Rahmen des «Anhörungsrechts für Kinder und Jugendliche in Stein am Rhein», welches den Schülerinnen und Schülern von Einwohnerrat Markus Vetterli und Einwohnerrätin Ruth Metzger an einer Vollversammlung präsentiert wurde, machten sich die Kinder der

Schule Schanz für «Mehr Platz für die Kinder in Stein am Rhein» stark. An einem Gespräch mit dem Büro Einwohnerrat hatten die Kinder Gelegenheit, ihre Anliegen zu platzieren. Die parlamentarische Arbeit der Kinder und der Arbeitsgruppe fand positives, mediales Interesse.

Sanierung Schulhaus Schanz

Unter der Projektleitung von Cédric Perrenoud wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Architekten Stefan Heinzer und dem Gartenbauer Daniel Bösch sowie der Arbeitsgruppe und unter Einbeziehung der Lehrerinnen und Lehrer des Teams Schanz weiter vorangetrieben und für die Abstimmung über den Baukredit im März 2023 vorbereitet.

Schulklassen

Am Ende des Kalenderjahres 2022 führten die Primarschulen Stein am Rhein:

- Drei Kindergartenklassen mit rund 50 Schülerinnen und Schülern
- Neun kombinierte Primarschulklassen mit rund 180 Schülerinnen und Schülern

Schulleitungen mit Kompetenzen (SLmK)

Im Mai 2022 haben die Stimmberechtigten der Stadt Stein am Rhein der Einführung von Schulleitungen mit Kompetenzen zugestimmt. Damit geht die operative Führung der Schule ab 1. August 2022 von der Schulbehörde an die Schulleitung über. Für diese Vorlage kamen 962 Ja-Stimmen zusammen; 268 Personen haben Nein gestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 61,46 Prozent.

Behörde

Im Verlauf des Schuljahres traten Nicole Hitz-Ruppel und Nina Pross unter Verdankung ihres langjährigen Engagements aus der Schulbehörde zurück. Es wurden zwei neue Mitglieder in die Behörde gewählt. Die Schulbehörde setzte sich per Ende 2022 aus Hans Waldmann (Präsident), Hansueli Birchmeier, Nevra Mutluay Suter, Alen Burek und der Gesellschafts- und Schulreferentin Carla Rossi zusammen.

3. Schulen

3.2 Orientierungsschule

Schulleitung

Die Schulleitung sah sich bei der Neubesetzung der Lehrerstellen gleich von Jahresbeginn an stark gefordert. Eine weitere Herausforderung war die Sicherung des Wissens über all die geschriebenen und ungeschriebenen Regeln und Bräuche an der Orientierungsschule. An dieser Stelle sei allen Lehrerinnen und Lehrern, Vorgesetzten, Behörde und Eltern für die Geduld und den unzähligen Hilfestellungen gedankt. Weiter konnte der Schulleiter in 2022 die Ausbildung zum CAS Schulleiter an der PH Luzern erfolgreich abschliessen.

Corona

Zum Glück ist die Pandemie nun mittlerweile Geschichte, der Schulbetrieb fand sehr rasch zum Normalbetrieb zurück, die Masken konnten beiseitegelegt werden. Leider musste das Skilager für 2022 nach sorgfältiger Abwägung aller Risiken abgesagt werden.

Anlässe im Schuljahr

Im Laufe des Jahres fanden an der Orientierungsschule verschiedenste Anlässe neben und während des Schulbetriebs statt. An dieser Stelle sei stellvertretend für andere einmal der sogenannte Wellentag hervorgehoben. Am Wellentag besuchen die 6. Klässler aus Ramsen und Stein am Rhein die Orientierungsschule. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Schulleiter werden die zukünftigen 1. Klässler durch das Schulhaus geführt, ihnen werden die Klassenzimmer gezeigt und Fragen aller Art beantwortet.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin Rahel Ott leistet unschätzbare Dienste an der Orientierungsschule. Sie ist für Schülerinnen und Schüler, für Lehrpersonen, aber auch für die Schulleitung immer wieder Anlaufstelle für beratende Gespräche in schwierigen Situationen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr gut.

Personal

Leider verliessen die Schule im Jahr 2022 einige Lehrerinnen und Lehrer. Die Schulleitung und das verbleibende Team danken den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen beruflich und privat alles Gute. Mit einigem Effort konnten alle offenen Stellen per 1. August letztendlich besetzt werden. An dieser Stelle machte sich das Ready-For-Teaching Programm des Kantons Schaffhausen überaus positiv bemerkbar und schaffte deutliche Entlastung bei der Rekrutierung von Lehrpersonen. Ebenso weiteren nachhaltig positiven Effekt hatten die Vorbereitungstage für den gemeinsamen Schulstart in der letzten Woche der Sommerferien.

Informatik

Im Jahr 2022 konnte die erste Etappe der neuen Informatik realisiert werden. So wurde die Infrastruktur an beiden Schulhäusern ersetzt, teilweise erweitert und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Neben schnelleren Netzwerkverbindungen wurde speziellen Wert auf Datensicherheit und Zugriffsberechtigungen gelegt.

3. Schulen

3.2 Orientierungsschule

Schulklassen

Am Ende des Kalenderjahres 2022 führte die Orientierungsschule Hopfengarten folgende Klassen:

1. Klassen	2 Klassen, Niveau E	1 Klasse, Niveau G	Total: 57 SuS
2. Klassen	2 Klassen, Niveau E	1 Klasse, Niveau G	Total: 46 SuS
3. Klassen	1 Klasse, Niveau E	1 Klasse, Niveau G	Total: 34 SuS

SuS = Schülerinnen und Schüler

Gegenüber 2021 bedeutet dies eine geringfügige Zunahme um zwei SuS.

Tendenziell zeigen die Schülerzahlen für die kommenden Jahre nach oben. Es wurde deswegen eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung ins Leben gerufen. Diese Arbeitsgruppe beobachtet laufend die Entwicklung der Schülerzahlen und entwickelt Szenarien für die Zukunft.

Erfreulich viele Schülerinnen und Schüler bestanden die Aufnahmeprüfungen der Kantonsschule, sodass mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 die dritten Klassen zu einer einzigen 3. Klasse zusammengelegt werden konnten.

Kreisschulbehörde

Die Kreisschulbehörde wies in 2022 einige Veränderungen auf. Per Ende 2022 waren die Ämter wie folgt besetzt:

- Schulreferat: Carla Rossi
- Schulpräsidium: Hans Waldmann
- Mitglieder der Kreisschulbehörde (SOK):
Carla Rossi, Hans Waldmann, Alen Burek (Stein am Rhein)
Hardy Fetzer, Sandra Gnädinger (Ramsen)
Inga Mulder (Hemishofen)
Martin Ruh (Buch)

4. Bau

4.1 Hochbau

Planungen

Der Stadtrat genehmigte am 23. März 2022 das neue Siedlungsentwicklungsleitbild der Stadt Stein am Rhein. Das Leitbild ist unter grosser Beteiligung der Bevölkerung erarbeitet worden und dient zukünftig als planerische Grundlage für die weiteren Planungen der Stadt.

Der Stadtrat folgte am 12. Juni 2022 dem Bericht des Beurteilungsgremiums für den Zuschlag des Planungsauftrags für die Neugestaltung der Schiffländi an das Büro LINEA Landscape Architecture GmbH, Zürich. Das Büro wurde als Siegerin des durchgeführten Studienauftrags gekürt. Insgesamt bewarben sich 37 national und international tätige Landschaftsarchitekturbüros für den Studienauftrag.

Projekte

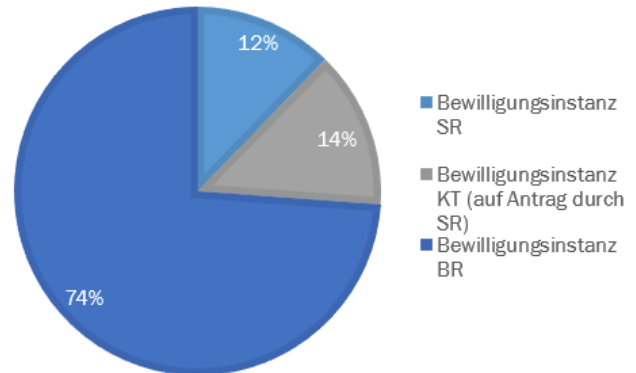
Ein neues Reservationstool im Bereich Vermietung der städtischen Räume wurde erfolgreich eingeführt. Interessierte haben nun die Möglichkeit Raumreservierungen online vorzunehmen.

Baugesuche- und Bewilligungen

Im Jahr 2022 sind total 130 Baugesuche eingegangen. Extern wurden davon insgesamt 25 durch den Gemeindeingenieur Bürgin Winzeler Partner AG aus Schaffhausen geprüft und begleitet. Dabei übernahm der Gemeindeingenieur vor Ort auch die wesentlichen baupolizeilichen Kontrollen wie z.B. die Rohbaukontrolle oder die Schlussabnahme.

Bereits 2019 delegierte der Stadtrat Baubewilligungen von Erdsondenbohrungen an das Baureferat. Diese werden aber aufgrund der relevanten thermischen Auswirkungen auf die Umwelt weiterhin im ordentlichen Verfahren behandelt. Mit der Delegation

BAUGESUCHE 2022 - BAUBEWILLIGUNGSINSTANZ



der Kompetenz an den Baureferenten konnte jedoch die Bewilligungsdauer merklich reduziert werden, da die Bewilligungen wöchentlich genehmigt werden können.

Auch im Jahr 2022 wurden wieder vermehrt baupolizeiliche Verfügungen versendet, da Bauarbeiten entgegen den bewilligten Bauplänen durchgeführt wurden oder eine Baubewilligung fehlte. Die meisten Verfahren konnten im selbigen Jahr nicht abgeschlossen werden. Weiterhin ist die hohe Anzahl der Einwendungen auffallend.

In Jahr 2022 wurde ein Rekurs beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen eingereicht, welcher das Bauvorhaben noch blockiert.

Ebenfalls ist festzustellen, dass die Anzahl an Anfragen zu Baurecht und Bewilligungspflicht, die zum Teil auch auf den raumplanerischen Konflikt zwischen Innenverdichtung und den Schutzziele des Ortsbilds sowie der Schutzziele der Bundesinventare BLN und ISOS begründet ist, weiterhin hoch ist.

4. Bau

4.1 Hochbau

4.2 Immobilien

Meldepflichtige Anlagen

Feuerungsgesuch	45
Solaranlagen	24
Solaranlagen bewilligungspflichtig	0

Bau- und Umweltkommission

Die gut eingearbeitete Bau- und Umweltkommission (BUK) konnte ihre Aufträge effizient in wenigen Kommissionssitzungen bearbeiten. Es konnten vier Bauvorhaben im Planungsstadium beurteilt werden. Die BUK ist besonders im Bewilligungsprozess wichtig. In vielen Fällen wird durch die Bauherrschaft den Empfehlungen der BUK entsprochen. In einem Fall wurde entgegen der Empfehlungen der BUK das Bauprojekt nicht angepasst und es wurde von Seiten der Bauherrschaft der Baurechtsentscheid verlangt. Bei diesem Baugesuch musste die Baubewilligung im Wesentlichen auf Grundlage des Ortsbildschutzes und der Einpassung in die Umgebung durch den Stadtrat verweigert werden. Bei den drei anderen Baugesuchen sowie bei drei weiteren Voranfragen konnte die Einpassung in das Ortsbild deutlich verbessert werden.

Planungen

Im Zuge der vollständigen Umstellung der elektronischen Geschäftsverwaltung wurde auch die Bausoftware für Baubewilligungen gewechselt, da der neue Hersteller eine optimale Datenkommunikation ermöglicht. Dieser Wechsel erforderte jedoch eine umfangreiche Vorbereitung und Übernahme der bestehenden Daten.

Immobilien

Allgemeines

Das im Jahr 2019 vom Stadtrat bewilligte Immobilienkonzept konnte im Jahr 2022 weiter umgesetzt werden.

Städtische Liegenschaften Herfeld

Die langjährige Mieterin Rhy Training GmbH hat das Mietverhältnis aufgelöst und ist in die eigenen Räumlichkeiten an der Mühlenstrasse 12 gezogen. Für die weitere Nutzung der Flächen wurde ein Nutzungskonzept für die nächsten fünf Jahre ausgearbeitet.



Waschhaus vor der Brugg

Das Gebäude ist seit 1965 vermietet und ist aktuell stark sanierungsbedürftig. Nun wurde die Liegenschaft im Baurecht für 75 Jahre mit Sanierungsverpflichtung abgegeben. Die Liegenschaft wird innerhalb der nächsten fünf Jahre saniert.

Chretzeturm

Die seit dem Jahre 1991 im städtischen Besitz stehende Liegenschaft Chretzeturm wurde an die Jakob und Emma Windler-Stiftung veräussert. Der Betrieb der als Künstlerwohnung genutzten Liegenschaft wurde bereits seit Jahren von der Jakob und Emma Windler-Stiftung finanziert, so dass sich der Verkauf zwangsläufig als nachhaltige und gute Lösung anbot. Mit dem Verkauf ist die Liegenschaft im Sinn des Ortsbilds in guten Händen.



4. Bau

4.2 Immobilien

Vandalismus/Littering

Erfreulicherweise konnte eine Abnahme von Fällen im Bereich Vandalismus und Littering festgestellt werden. Als mögliche Gründe der Abnahme sind sicherlich die Beendigung der Pandemiemassnahmen sowie der Einsatz der Sicherheitsfirma Securitas zu werten.



Zeughaus

Bei der Liegenschaft Zeughaus wurde das Relikt von St. Georg sowie die vier bestehenden Aussen-türen saniert. Die Sanierung konnte mit der finanziellen Unterstützung der Altstadtstiftung und der Jakob und Emma Windler-Stiftung realisiert werden.

Planung Projekte

Schulhaus Schanz

Der Einwohnerrat hat am 4. November 2022 den Baukredit über CHF 7.2 Mio. für die Sanierung des Schulhauses Schanz sowie die Aufwertungsmassnahmen für den Aussenraum zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Die Umsetzung und Vollen-dung der Bauarbeiten ist auf die Jahre 2024/2025 vorgesehen. Für die Umsetzung der Planerarbeiten ist das Planungsbüro Häberli Heinzer Steger nach Durchführung eines Submissionsverfahren beauftragt worden.

Landwirtschaft

2021/22 wurde ein Leitbild der Landwirtschaft der Stadt Stein am Rhein erarbeitet. Unter Berücksichtigung des vom Stadtrat genehmigten Leitbilds wurden Verhandlungen mit den Landwirten für die Verbesserung der Strukturen in der Landwirtschaft geführt. Die Verhandlungen mit den Landwirten wurden in verschiedenen Phasen geführt und phasenbe-zogen wurden alle Landwirte über die wichtigsten Grundsätze informiert.

Die ersten Ergebnisse führten zu vorerst temporären Verpachtungen der Landwirtschaftsflächen aufgrund der altersbedingten Pachtauflösung des Hofes Rhy-güetli. Der Einwohnerrat wird demnächst mit einer Orientierungsvorlage betreffend Landwirtschaftskonzept für die geplanten Reorganisationsschritte der städtischen Ländereien und sanierungsbedürftigen Gebäude der Landwirtschaft in Kenntnis gesetzt.

Sanierung Rathaus/Steibock und Zeughaus

Dank der Genehmigung des Planungskredits für die Sanierung des Rathauses/Haus zum Steinbocks und des Zeughauses durch den Einwohnerrat im Budget 2022 konnten die umfangreichen Vorabklärungen abgeschlossen werden und ein spezialisiertes Pla-nungsbüro für die erste Phase der Sanierungspla-nung beauftragt werden. Dieses Büro wird sich in Zu-sammenarbeit mit dem Stadtrat mit der Ausarbeitung und Definition des Programms und Durchführung des Planerwahlverfahren für ein Gene-ralplanerteam mit hoher architektonischer Kompe-tenz und Erfahrung im Umgang mit historischem Be-stand beschäftigen. Die Planersubmission ist für das 2. Quartal 2023 vorgesehen. Aufgrund der Komplexi-tät des Projekts (drei Gebäude mit unterschiedlichen Anforderungen und Schutzziele) ist die Wahl des ge-eigneten Planerbüros erfolgsentscheidend. An-schliessend folgt die Projektkreditvorlage (2024).

Schööfferwis

Am 25. September 2022 stimmte das Volk dem Kauf des Miteigentumsanteils des Grundstücks Schööffer-wis (GB Nr. 1587) von der politischen Gemeinde Wa-genhausen zu. Nach dem Kauf des Grundstücksan-teils wurde nun mit der Ausarbeitung eines Quartier-plans begonnen, der für einen möglichen Verkauf von Industrielandanteilen des über 30'000 m² gros-sen Grundstücks erforderlich ist.

5. Werke

5.1 Werkhof

Allgemeines

Mit Genehmigung des Budgets 2022 konnte für das Bauamt ein neues Fahrzeug (Opel Movano) angeschafft werden. Aufgrund der langen Lieferfristen brauchten die Mitarbeiter des Bauamts viel Geduld bis zum ersten Arbeitseinsatz. Pünktlich zu Weihnachten war es dann aber soweit und das neue Fahrzeug konnte in Empfang genommen werden.



Trotz der Dürre waren die Neophyten auch im 2022 sehr aktiv und weit verbreitet. Dieses Jahr erhielt das Bauamt zusätzlich an einem Samstag die Unter-

stützung von der Pfadi Stein am Rhein. Nach einer allgemeinen Instruktion über die invasiven Neophyten wie Berufkraut und Goldrute wurde die Theorie erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Es konnten rund 360 kg der nicht einheimischen Pflanzen entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Nochmals besten Dank für die Unterstützung.

Arbeitsaufwand 2022, Arbeitsstunden

Unterhalt Grünanlagen	17.6 %
Unterhalt Strassen/Strassenabfall/Littering	23.2 %
Wasserversorgung	10 %
Kanalisation	2.2 %
Arbeiten für den Entsorgungsverband	3 %
Unterhalt Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	3.2 %
Winterdienst	15 %
Wärmeverbund	4 %
Schulen, Strandbad, öffentliche Gebäude,	8.6 %
Anlässe	7 %
Verwaltung, Reinigung	6.2 %
Total	100 %

Weiterbildungen

Der Leiter Bauamt Fabian Tschalèr durfte am Lehrgang Führungsschule öffentliche Verwaltung teilnehmen und konnte den Lehrgang erfolgreich abschliessen. Herzlichen Glückwunsch.

Entsorgungsplatz

Der Entsorgungsplatz Chlosterwies wurde auch dieses Jahr wieder rege genutzt. Die hohe Zahl an Anlieferungen führte leider wie im Vorjahr zu vermehrten illegalen Entsorgungen, welche nachträglich wieder kostenpflichtig durch den Entsorgungsverband beseitigt werden mussten.

Anlagen

Für die Anlagen war der trockenen Sommer eine hohe Belastung. Die Trockenheit führte teilweise zum Austrocknen von Rasenflächen, welche als gelbe Verfärbungen wahrgenommen werden konnten. Im Vergleich zum feuchten Vorjahr fiel der Aufwand für die Rasenpflege daher deutlicher geringer aus und das Bauamt konnte mehr Zeit in andere Aufgaben investieren.

Jahrmarkt

Nach einer reduzierten Form im Jahr 2021 aufgrund der COVID-Pandemie konnte der Jahrmarkt wieder normal durchgeführt werden. Das wunderbare Herbstwetter und die Begeisterung für den Jahrmarkt haben die Leute wieder scharenweise nach Stein am Rhein gelockt.

Wärmeverbund

Die Energiekrise und die steigenden Gaspreise der Stadtwerke Konstanz haben die Nachfrage nach erneuerbaren Energie erhöht. Das Interesse am Anschluss an den Wärmeverbund Stein am Rhein ist stark angestiegen. Im letzten Jahr konnten fünf neue Liegenschaften in Betrieb genommen und vertraglich an den Wärmeverbund angeschlossen werden.

5. Werke

5.1 Werkhof

5.2 Tiefbauprojekte

Reduktion der öffentlichen Beleuchtung

Die drohende Strommangellage hat zu einer Reduktion der öffentlichen Beleuchtung geführt. In Absprache mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS) und unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte wurde die Beleuchtung und die Beleuchtungszeiten der öffentlichen Beleuchtung in Stein am Rhein angepasst. Die Ganznachtbeleuchtung wurde entlang der Kantons- und Gemeindestrassen auf sicherheitsrelevante Bereiche wie Fussgängerstreifen und unübersichtliche Knotenbereiche von Gemeindestrassen reduziert. Die Zeiten der Halbnachtbeleuchtung wurden durch das EKS angepasst. Die Beleuchtung wird in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag um 23.00 Uhr und am Freitag und Samstag um Mitternacht ausgeschaltet. Jeweils um 5.30 Uhr am Morgen werden die Leuchten wieder eingeschaltet.

Tiefbauprojekte

Planungen

Generelle Entwässerungsplanung (GEP)

Der Zustand der Kanalisationen ist mindestens alle 15 Jahre im Zuge einer Generellen Entwässerungsplanung zu überprüfen. Bereits 2020 konnte eine erste Etappe mit der Untersuchung der Leitungen im Industriegebiet abgeschlossen werden. Im Herbst 2021 konnte die zweite Etappe der Planungsarbeiten gemäss genehmigtem Budgetkredit starten. Im Jahr 2022 wurden alle Leitungen kontrolliert und gefilmt. Die Auswertung der Kanalfernsehaufnahmen und die Zusammenstellung der Massnahmen und Kosten ist durch die Planer in Bearbeitung. Die Planungsarbeiten erfolgen unter der koordinierten Begleitung durch den Abwasserverband.

Wärmeverbund Stein am Rhein

Der heutige Wärmeverbund hat seine Leitungskapazitäten mehrheitlich ausgeschöpft. Für einen Ausbau der Heizzentrale und des Fernwärmenetzes in der Altstadt hat ein Planungsbüro im Auftrag der Stadt Stein am Rhein eine Machbarkeitsstudie erstellt. In der Machbarkeitsstudie wurden verschiedenen Varianten technisch und wirtschaftlich geprüft. Ende Jahr

konnte mit der Vergabe des Vorprojekts bereits mit der vertieften Planungsphase gestartet werden. Aktuell wird parallel zu den laufenden Planungen eine strategische Zusammenarbeit mit dem EKS geprüft.

Trinkwassersicherheit

Die Wasserversorgung ist an mehreren Planungen mit den beteiligten kantonalen Fachstellen beteiligt, die die Trinkwassersicherheit der Wasserversorgung von Stein am Rhein erhöhen wird. Diese Planungen beschränken sich nicht ausschliesslich auf die Grundwasserfassung Etwilen.

Parkraum

Das im 1. Quartal ausgearbeitete Parkierungskonzept konnte aufgrund der laufenden Parkierungsprojekte und laufenden Verhandlungen mit den Eigentümern des Parkhauses der ehemaligen Migros an der grossen Schanz nicht abgeschlossen werden. Die neuen Erkenntnisse wurden bis Ende Jahr ergänzt. Es fehlen noch zwei wichtige Abklärungen, um das Parkierungskonzept abzuschliessen. Diese Abklärungen müssen im ersten Quartal 2023 abgeschlossen werden.

Parkraum Busse

Aufgrund der Rückmeldungen vom Kanton wurde die Standortevaluation für das Projekt Carparkplatz noch mit einer Interesseabwägung gemäss Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz ergänzt. Nach Vorliegen des bereinigten Parkraumkonzepts wird voraussichtlich im 4. Quartal 2023 erneut ein Baukredit für den Carparkplatz beim Einwohnerrat beantragt.

Kleinschiffahrtshafen

Nach vertiefter Prüfung des Projekts Kleinschiffahrtshafen durch den Kanton und die Fachkommissionen wurde das Projekt aufgrund der Rückmeldungen intensiv überarbeitet. Die Überarbeitung des Projekts erfolgte unter zusätzlicher Fachunterstützung im Bereich der Bundesinventare ISOS und BLN. Das überarbeitete Projekt soll im 1. Quartal 2023 durch den Stadtrat genehmigt werden.

5. Werke

5.2 Tiefbauprojekte

5.3 Wasserversorgung

Projekte

- Die Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung und Kanalisation «Nägelisee» sowie Ausbau der Industriestrasse wurde mit Ausnahme des Deckbelags abgeschlossen. Der Deckbelag wird im 2023 realisiert.
- Die Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung Hoppihoh- und Huberlistrasse ist abgeschlossen worden.
- Die Baustelle 2. Etappe Guldifuess, Erneuerung Strasse (Deckbelag), Ersatz Hauptleitung Wasser, wurde abgeschlossen.
- Die Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung und Kanalisation, Ringschluss «Im Boll», Abschnitt Orichhöhe bis Oehningerstrasse, wurde abgeschlossen.
- Die Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung Rosenbergstrasse hat Ende Jahr gestartet.

Planung

- Ersatz der schadhaften Wasserleitung im Kabisland Chupferwis.
- Abschluss Baustelle für den Ersatz der Wasserleitung Rosenbergstrasse.
- Ausbau Degerfelderweg Süd mit seitlichem Trottoir als Erschliessung für das Wohnquartier Degerfeld.
- Projektierung/Neubau behindertengerechte Bushaltestellen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen.
- Ersatz Wasserleitung Kreuzung Oehningerstrasse/Grossi Schanz im Zusammenhang mit der Strassensanierung der Kantonsstrasse durch den Kanton.
- Projektierung/Neubau Trottoir Hemishoferstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen.
- Projektierung/Neubau Trottoir Kaltenbacherstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen.
- Mit der Einführung der Strassengesetzrevision vom 1 Januar 2022 wurde die Finanzierung und die Zuständigkeit in Bezug auf die Strassen und Fussgängerwege neu geregelt. Mit der Inkraftsetzung hat seit 1. Januar nun der Kanton den

Lead bei den Projekten für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen. Die Projekte wurden mit dem Kanton aufgelegt. Eine Realisierung wird sich aber zeitlich nun verschieben und ist abhängig vom Terminplan des Kantons.

Wasserversorgung

Allgemeines

Die Wasserversorgung versorgt 3'590 Einwohner mit Trinkwasser.

Der Trink- und Brauchwasserbedarf der Stadt Stein am Rhein kann ohne Aufbereitung zu 42 % aus Quell- und 58 % aus dem Grundwassersee in Etwilen abgedeckt werden.

Die Quellen der Stadt liefern über Jahre die gleiche Menge sehr gutes, ungetrübtes Trinkwasser.

Wasserhärte fH	obere Druckzone 32.4
	untere Druckzone 37.0

Der Wasserbedarf von Stein am Rhein ist wie folgt:

Grundwasser	143'267 m ³
Quellwasser	125'910 m ³
Zukauf aus Nachbargemeinden	70'829 m ³

Lebensmittel: Wasserqualität

Die Labor-Ergebnisse der regelmässigen Wasserproben attestieren der Wasserversorgung lebensmittelrechtlich und mikrobiologisch seit dem Sommer wieder einwandfreie Qualitäten. Die Zumischung von Trinkwasser aus Nachbargemeinden wird weiterhin aufgrund der Chlorothalonil-Metabolitwerte im Grundwasser in Etwilen beibehalten.

5. Werke

5.3 Wasserversorgung

5.4 Forst

Leitungsbrüche

Dank der laufenden Sanierungsetappen der Werkleitungen ist ein Rückgang der Leitungsbrüche vom Hauptnetz feststellbar. Es treten aber immer noch häufig Hauszuleitungsbrüche auf. Dieses Jahr sind fünf Leitungsbrüche im Leitungsnetz aufgetreten,



wovon vier Hauszuleitungen betroffen waren. Die Wasserversorgung empfiehlt deshalb den Hauseigentümern, bei Sanierungen der Hauptleitungen den Ersatz der Hauszuleitung ebenfalls privat durchführen zu lassen.

Forst

Betriebsorganisation

Der Aufwand für die Bereitstellung von trockenem Brennholz war aufgrund der grossen Nachfrage deutlich höher als im Vergleich zu den Vorjahren. Damit die doppelte Jahresmenge bis Ende Jahr an den Kunden gebracht werden konnte, musste insbesondere im Herbst viel Zeit in die Brennholzaufbereitung investiert werden. Dies war nur möglich, weil im Jahr 2021 die neuen Lagerkapazitäten voll ausgeschöpft wurden und somit genügend trockenes Holz vorhanden war. Dank der neuen Brennholzfräse konnte die Arbeitssicherheit erhöht und gleichzeitig der Arbeitsaufwand und die körperliche Belastung für die Mitarbeiter reduziert werden.

Holzmarkt

Der Holzmarkt blieb 2022 bei einer konstant hohen Nachfrage nach Rundholz sehr stabil. Dies führte zu einer weiteren Erhöhung der Rundholzpreise. Zudem konnte aufgrund der hohen Pelletsnachfrage eine grosse Menge an altem Käferholz verkauft werden. Durch eine gemeinsame Vermarktung mit den Anschlussgemeinden konnten 920 Festmeter (Fm) altes Käferholz via Forstbetrieb Stein am Rhein zu attraktiven Preisen vermarktet werden.

Des Weiteren wurde das Trockenlager in Hemishofen mit 1433 Fm aufgelöst und das Holz verkauft. Durch die zweijährige Lagerung konnte aufgrund der Preissteigerung ein Mehrgewinn von 30 % erzielt werden.



Das milde Wetter und vermutlich auch die Energiesparmassnahmen führten zu einem geringeren Energieholzbedarf des Wärmeverbunds. Insgesamt resultierte aber aus dem Brenn-, Industrie- und Stammholzverkauf ein hoher Erlös der das Betriebsergebnis der Forstrechnung deutlich verbessern konnte.

Arbeitsvolumen

Die Auftragslage war im Jahr 2022 sehr hoch. Nebst dem hohen Brennholzbedarf konnten viele Arbeiten bei den Anschlussgemeinden und auch bei privaten Waldbesitzern ausgeführt werden. Aufgrund der hohen Auslastung gelangte der Forstbetrieb bei seinem Personal und Maschinenpark an seine Kapazitätsgrenze. Aus diesem Grund mussten viele für das Jahr 2022 geplante Arbeiten auf das Jahr 2023 verschoben werden.



Waldschäden

Vereinzelt sind kleinflächig Waldschäden mit dürren Buchen, Eschen und Fichten aufgetreten. Bei stürmischem Wetter kommt es auch hin und wieder mal vor, dass ein einzelner Baum über eine Strasse oder einen Wanderweg stürzt. Der Forst ist dankbar, wenn solche Ereignisse gemeldet werden.

6. Alter

6.1 Alterszentrum

«Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge» - Kurt Marti

Bericht der Geschäftsleitung

Erneut kann das Alterszentrum auf ein aussergewöhnliches, ereignisreiches und bewegtes Jahr zurückblicken. Das Alterszentrum war in vielerlei Hinsicht gefordert und war mit Herausforderungen konfrontiert, mit denen es nicht gerechnet hat. Dies löste Unsicherheit und Ängste aus, aber auch eine Dynamik, sich den Herausforderungen zu stellen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Im Februar und März war das Alterszentrum erstmalig mit einem grossflächigen Ausbruch des Coronavirus im Haus betroffen. 70 - 80 % der Bewohnenden wie auch der Mitarbeitenden des Alterszentrums erkrankten am Virus. Dies hatte zur Folge, dass viele Mitarbeitende ausfielen, gleichzeitig hatte sich der Pflege- und Betreuungsaufwand bei den betroffenen Bewohnern durch die Erkrankung stark erhöht. Diese Situation forderte die Mitarbeitenden über Wochen und brachte sie immer wieder ans Limit. Nur dank der Bereitschaft der Mitarbeitenden, Zusatzschichten und Überstunden zu leisten, konnte die Situation bewältigt werden. Die Mitarbeitenden zeigten in diesen Wochen ausserordentlichen Einsatz und grosse Solidarität. Ohne diese Bereitschaft wäre die Situation nicht zu bewältigen gewesen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür.

Kurz darauf wurden die Corona-Schlagzeilen durch die Schlagzeilen über die Ereignisse des Ukraine-Russland Konflikts nahtlos abgelöst. Die Bevölkerung wurde mit Themen wie einem drohenden Weltkrieg, Inflation, Lieferengpässen oder/und einer möglichen Energiemangellage konfrontiert. Notfallkonzepte mussten erarbeitet und auf diversen Ebenen Massnahmen eingeleitet werden. Dies erforderte zusätzlich hohen Aufwand und band viele Ressourcen. Einfluss hatte die Situation auch auf den Budgetierungsprozess für das Jahr 2023. Ein Teuerungsausgleich für alle Mitarbeitenden und massive Preiserhöhungen bei Lebensmitteln, Haushaltsartikeln, Pflegematerialien etc. hatten zur Folge, dass die Pensionstaxe erhöht werden musste.

Im zweiten Halbjahr stabilisierte sich die Situation allmählich. Die Corona-Massnahmen wurden aufgehoben und das Alterszentrum konnte wieder Anlässe mit externen Besuchern und Personalanlässe durchführen. Die Schifffahrt auf dem Rhein war ein besonderes Highlight und hat bei den Bewohnern viele schöne Erinnerungen ausgelöst. Auch das Sommerfest konnte nach drei Jahren Unterbruch wieder durchgeführt werden. Bei besten Wetterbedingungen nahmen rund 150 Personen daran teil. Leben, Austausch und Gemeinschaft kehrten zurück ins Alterszentrum, ähnlich wie «vor Corona-Zeiten». Aber auch der Personalanlass in der Badi Stein am Rhein oder der Betriebsausflug mit der Besichtigung des Klosters Rheinau und einer Rheinschifffahrt stärkten den Zusammenhalt und wurde von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner durchlebten die Ereignisse mit erstaunlicher Gelassenheit. Viel Dankbarkeit und Verständnis war zu spüren, aber auch grosse Freude, dass sie wieder uneingeschränkt Besuch empfangen konnten und dass die alten Freiheiten wieder Einzug hielten.



6. Alter

6.1 Alterszentrum

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Herausforderungen im vergangenen Jahr zahlreich waren und alle Beteiligten grosse Widerstands- und Anpassungsfähigkeit zeigen mussten. Die Corona-Situation hat sich grundlegend entschärft und auf allfällige Krisen und Mangellagen ist das Alterszentrum gut vorbereitet. Es besteht dadurch begründeter Zuversicht, dass das kommende Jahr ruhiger und beständiger verlaufen wird.



Aus den Bereichen

Pflege/Aktivierung

Wie bereits erwähnt, waren die Mitarbeitenden im Bereich der Pflege stark gefordert durch den zweimaligen Ausbruch von Corona im Frühling und im Dezember. Das zweite und dritte Quartal verlief ruhiger, so dass einiges aufgearbeitet werden konnte. Prozesse und Strukturen wurden überarbeitet, Konzepte erstellt, beziehungsweise evaluiert und Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Unter anderem wurde das Palliative-Konzept überarbeitet und die Mitarbeitenden dazu geschult. Auch in den Bereich Aktivierung und Alltagsgestaltung wurde stark investiert.

Das Angebot wurde erweitert und die Strukturen und Zuständigkeiten überarbeitet. So ist ein breites und attraktives Angebot entstanden, welches sich grosser Beliebtheit erfreut.

Betriebsunterhalt

Das Jahr im Bereich des Betriebsunterhalts war stark geprägt von der drohenden Energiemangellage. Was jahrelang Fiktion war, rückte vom einen Tag auf den andern in den Bereich des Möglichen. Dazu mussten - unter der Leitung von Mark Skivington und in Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Stadt - Notfallkonzepte erstellt werden und Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt werden. Die Vorbereitung auf mögliche Stromausfälle und die damit verbundenen Massnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs sind immer noch ein wichtiger Aspekt der Planung.

Der Sommer 2022 war von einer extremen Hitze und Trockenheit geprägt. Zeitweise mussten sogar die im

letzten Jahr neu gepflanzten Bäume bewässert werden.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist das Alterszentrum einen guten Schritt weitergekommen. Die Bereichssicherheitsbeauftragten haben den nötigen Kurs besucht und konnten sich mit ihren neuen Aufgaben vertraut machen.

Ausbildungswesen

Im Bereich der Pflege wurde die Ausbildungskapazität noch einmal etwas erhöht, so dass nun bereits zehn Lernende im Alterszentrum angestellt sind. Die Ausbildung von Lernenden wird künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen. Das Ziel ist es, in allen Betriebsbereichen Ausbildungsplätze mit attraktiven und zeitgemässen Bedingungen anzubieten. Entsprechend wird weiter offensiv in die Ausbildung investiert. Mit etwas Stolz kann berichtet werden, dass auch in diesem Jahr alle Absolventinnen und Absolventen ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen konnten. Herzliche Gratulation an dieser Stelle. Herzlichen Dank auch allen Beteiligten, welche zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Aktuell in Ausbildung	Anzahl
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	6
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ Art. 32	3
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	1
Köchin EFZ	1
Betriebsunterhalt EFZ	1
Vorlehre Pflege	1
Total	13

Auswertung Jahresziele 2022

Einführung elektronisches Patientendossier

Das Projekt konnte nicht abgeschlossen werden, weil die Datenschutz-Zertifizierung noch ausstehend ist. Das interne Datenschutzkonzept und die dazu benötigten Dokumente werden in Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Firma im zweiten Quartal 2023 erstellt.

6. Alter

6.1 Alterszentrum

Anschliessend ist die Anbindung an die Stammgemeinschaft «Axana» abgeschlossen und das elektronische Patientendossier wird im Haus verfügbar sein.

Cura-Time-Betriebsanalyse

Die Cura-Time-Betriebsanalyse dient dazu, alle Abläufe und Tätigkeiten aller Mitarbeitenden zu erfassen. Dadurch können Prozesse angepasst und optimiert werden. Durch die Erhebung wird aber auch sichtbar, in welchen Bereichen welche Kosten entstehen (Betreuung, Pflege oder Hotellerie). Dies wiederum hat Einfluss auf die entsprechenden Taxen. Die Analyse wurde im Februar/März 2022 erfolgreich durchgeführt. Der neue Verteilschlüssel (Kosten von Pflege, Betreuung und Pension) konnte bereits für das Budget 2023 übernommen werden.

Erneuerung der EDV

Die Umsetzung des Projekts ist abgeschlossen. Das cloudbasierte System funktioniert mittlerweile einwandfrei.

Betriebskommission

Die Alterszentrumskommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen getroffen. In den zwei Sitzungen wurden im Wesentlichen die folgenden Geschäfte behandelt:

- Betriebs- und Investitionsrechnung 2021
- Kostenstellenrechnung 2021
- Jahresbericht 2021
- Halbjahresabschluss 2022
- Überarbeitung des Budgetierungsprozesses
- Anpassung der Pensionstaxe
- Budget 2023
- Fachkräftemangel; Attraktivierung, Arbeitsbedingungen
- Entwicklung und Strategie Alterszentrum
- Besprechung von Projekten
- Behandlung von Organisatorischem

Die Sitzungen waren stets geprägt durch hohes Engagement, Kooperation und konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit. Den Teilnehmenden wird an dieser Stelle für den engagierten Einsatz herzlich gedankt.

Kommentar zur Kostenrechnung

Pflegeminuten

Die Pflegeminuten sind gegenüber dem Vorjahr um rund 408'134 Minuten oder 6'802 Stunden gesunken. Dies entspricht einer Reduktion von rund 20 % an Pflegeleistungen. Die durchschnittliche Pflegestufe der Bewohnerinnen und Bewohner lag bei 5.2 (Vorjahr 6.3). Budgetiert wurde mit einer durchschnittlichen Pflegestufe von 6.2. Diese Differenz führte zu einem hohen Ertragsverlust. Das Pflegedefizit wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zu 50 % von der Gemeinde und zu 50 % vom Kanton getragen.

Kosten Pflege

Die Kosten im Bereich der Pflege sind im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Trotz des starken Rückgangs an Pflegeleistungen sind die Löhne der Pflege nur unwesentlich gesunken. Die Kosten pro geleistete Pflegeminute liegen bei CHF 1.54 (Vorjahr CHF 1.24). Aufgrund überdurchschnittlich vieler krankheitsbedingter Personalausfälle konnte der Personalschlüssel trotz geringerem Pflegeaufwand nicht reduziert werden. Die Absenz-Quote im Bereich der Pflege lag bei 13.7 %, dies entspricht 3.7 Stellen.

Pension

Die Auslastung lag bei 96.2 % (Vorjahr 98.8 %). Die Erträge im Bereich Pension und Betreuung sind entsprechend tiefer ausgefallen. Die Kosten pro Pensionstag lagen bei CHF 127.41 (Vorjahr CHF 131.16). Das Defizit aus dem Bereich Pension wurde mit einer Entnahme aus der Ausgleichsreserve beglichen. Durch die Erhöhung der Pensionstaxen für das Jahr 2023 sollten die Pensionskosten gedeckt sein.

Die detaillierten Kommentare zu den einzelnen Konten können wie immer der Rechnung entnommen werden.

Dank an die Freiwilligen

Wiederum haben zahlreiche freiwillige Mitarbeitende das Alterszentrum das ganze Jahr hindurch unterstützt. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich für den uneigennütigen Einsatz zum Wohle und zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner gedankt. Ohne sie könnte viel Wünschenswertes nicht umgesetzt werden.

6. Alter

6.2 Spitex

Ein weiteres, intensives und arbeitsreiches Jahr liegt hinter der Spitex Bezirk Stein. Stark gefordert wurde das Team durch den nach wie vor hohen Bedarf an Spitex-Leistungen im Bezirk Stein und den vielen Personalengpässen, welche durch unfall- und krankheitsbedingte Absenzen hervorgerufen wurden. Dabei zeigte das Team grosse Flexibilität und Einsatzbereitschaft, um dem Leistungsauftrag des Bezirks und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür. Trotz der Herausforderungen hat sich das Spitex-Team als sehr belastbar erwiesen.

Geprägt wurde das Jahr auch durch die Aufhebung der Corona-Massnahmen. Dies führte zu viel Erleichterung und Entlastung im Berufsalltag der Mitarbeitenden. Auch die drohende Energiemangellage beschäftigte die Spitex stark. Ein Notfallkonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Gemeinde erarbeitet. Diverse Energiesparmassnahmen wurden im Haus umgesetzt und Schulungen zum «Verhalten bei Blackout» durchgeführt.

Personelles

Ein- und Austritte

Bis Ende des Jahres haben bei der Spitex drei Pflegefachfrauen gekündigt. Die vakanten Stellen konnte wiederbesetzt werden. Insgesamt ist der Mangel an Pflegefachpersonen sehr stark spürbar. Es ist ausserordentlich schwierig geworden, gutes Fachpersonal zu finden.

Im Bereich der Administration wurde neu eine Mitarbeiterin mit einem 20-% Pensum eingestellt. Dies, um das Leitungsteam zu entlasten, welches zunehmend mit diversen administrativen Arbeiten konfrontiert wird. Insgesamt sind die besetzten Stellenprozentage trotzdem leicht unter Budget besetzt. Dies, weil der Bedarf an Spitexleistungen Ende Jahr etwas gesunken ist.

21 Angestellte (davon eine Lernende), verteilt auf 10.2 Stellen, arbeiten zurzeit bei der Spitex Bezirk Stein.

Lernende

Um dem akuten Pflegefachkräftemangel entgegenzuwirken hat die Spitex entschieden noch intensiver auszubilden. Per 1. August 2022 wurde eine zweite Lernende angestellt.

Auswertung Jahresziele 2022

Förderung von Personal durch Aus- und Weiterbildung

Dieses Ziel ist erreicht worden. Zu folgenden Themen konnten Weiterbildungen durchgeführt werden: «Stress lass nach», Schulungen zur Bewertung von Klienten, zur Erfassung von Bedürfnissen, zur Planung von Pflegemassnahmen, zur Qualitätssicherung und Kostensteuerung, Abklärungsgespräche richtig führen, Kommunikation und Wundmanagement.

Prüfung neuer Standort der Spitex Bezirk Stein

Diese hat stattgefunden. Die Verträge wurden unterzeichnet. Der Umzug in die Fridau wird voraussichtlich im Frühling 2024 stattfinden.

Überprüfung und Entwicklung der internen und externen Prozesse und Abläufe

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Einzelne Prozesse, wie beispielsweise SIBE oder Massnahmen Energiemangellage/Blackout konnten überarbeitet und weiterentwickelt werden, andere sind noch offen. Dieses Ziel wird für das kommende Jahr übernommen



6. Alter

6.2 Spitex

Jahresrechnung 2022

Folgend die wesentlichen Punkte zur Jahresrechnung 2022.

Aufwand

Besoldung: Im Bereich der Besoldung wurde das Budget um CHF 74'766.00 überschritten.

Begründung: Erhöhte Lohnkosten durch krankheitsbedingte Personalausfälle sowie durch diverse Ausfälle im Zusammenhang mit Corona. Das ausgefallene Personal musste ersetzt werden. Die Absenzquote betrug ~11 %.

Sachaufwand: Die Budgetvorgaben im Bereich Sachaufwand konnten eingehalten werden und schliessen leicht unter Budget ab.

Ertrag

Betriebsertrag	
Erträge KLV A Grundversorgung	CHF 16'746.00
Erträge KLV B Grundversorgung	-CHF -32'562.00
Erträge KLV C Grundversorgung	CHF 16'773.00

Total Nettoerlöse aus KLV-Pflegeleistungen (Krankenpflege-Leistungsverordnung)

Kommentar: Es wurden deutlich mehr KLV B-Leistungen abgerechnet als im Vorjahr. Dafür waren die KLV A- und C-Leistungen rückläufig. Insgesamt ist der Ertrag gegenüber dem Budget dadurch ausgeglichen.

Das Gemeindefizit beträgt CHF 461'738.00 gegenüber CHF 484'885.00 aus dem Vorjahr. Das Defizit wird anteilmässig der geleisteten Stunden an die jeweiligen Gemeinden verrechnet. 50 % des Defizits wird den Gemeinden wiederum vom Kanton rückerstattet. Die detaillierten Kommentare zu den einzelnen Konten können wie immer der Rechnung entnommen werden.

Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission traf sich zwei Mal am 6. April 2022 und am 15. August 2022. Folgend die wichtigsten Traktanden, welche behandelt wurden:

- Jahresrechnung 2021
- Jahresbericht 2021
- Halbjahresabschluss 2022
- Budget 2023
- Corona-Massnahmen/Schutzkonzept
- Energiemangellage
- Projekt Variantenprüfung
- Einführung Perigon
- Entwicklung und Strategie Spitex/Stellenplan
- Auftragsituation/geleistete Stunden
- Neuer Standort Spitex
- Attraktivierung Spitex Bezirk Stein

Die Sitzungen waren geprägt durch hohes Engagement, Kooperation und konstruktive, lösungsorientierte Zusammenarbeit. Den Teilnehmenden wird an dieser Stelle für den engagierten Einsatz herzlich gedankt.

6. Alter

6.2 Spitex

Entwicklung der Pflege- und Hauswirtschaftsstunden

Pflegeleistungen in Stunden

Der Bedarf an Spitex-Leistungen im Bereich der Pflege hat sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert und ist insgesamt noch um 0.6 % gestiegen. Auffallend dabei ist, dass sich der regionale Bedarf, insbesondere in den Gemeinden Stein am Rhein (+5.4 % anteilmässig) und Ramsen (-10 % anteilmässig) stark verändert hat. Auch in der Gemeinde Hemishofen hat sich der Bedarf anteilmässig um 3.7 % erhöht.

Gemeinde	2022		2021	
Stein am Rhein	4'271.56 Std.	55.36 %	3'861.29 Std.	50 %
Ramsen	1'858.90 Std.	24.09 %	2'607.18 Std.	34 %
Buch	917.26 Std.	11.89 %	851.43 Std.	11 %
Hemishofen	667.55 Std.	8.65 %	351.44 Std.	5 %
Total	7'715.27 Std.	100 %	7'671.34 Std.	100 %

Hauswirtschaftliche Leistungen in Stunden

Nachdem im Jahr 2021 der Bedarf an hauswirtschaftlichen Spitex-Leistungen um 5.6 % gestiegen ist, ist dieser im vergangenen Jahr wieder um ~7 % gesunken. Einzig in der Gemeinde Buch ist der Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen um ~4 % gestiegen.

Gemeinde	2022		2021	
Stein am Rhein	1'038.40 Std.	62.59 %	1'142.42 Std.	64 %
Ramsen	351.84 Std.	21.21 %	408.01 Std.	23 %
Buch	129.62 Std.	7.81 %	72.52 Std.	4 %
Hemishofen	139.08 Std.	8.38 %	167.58 Std.	9 %
Total	1'658.93 Std.	100 %	1'790.53 Std.	100 %

Total Pflege- und Hauswirtschaftsstunden

Weiterhin bestätigt sich der allgemeine Trend an hohem Spitex-Bedarf im Bereich der Pflege. Der Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen zeigte sich in den vergangenen Jahren schwankend.

Gemeinde	2022	Anteil Gemeinde		2021	Anteil Gemeinde	
Stein am Rhein	5'310.50 Std.	56.64 %	CHF 261'548.87	5'003.71 Std.	52.9 %	CHF 256'421.60
Ramsen	2'210.98 Std.	23.58 %	CHF 108'892.86	3'015.19 Std.	31.9 %	CHF 154'517.32
Buch	1'046.99 Std.	11.17 %	CHF 51'565.46	923.95 Std.	9.8 %	CHF 47'349.02
Hemishofen	806.72 Std.	8.6 %	CHF 39'731.62	519.02 Std.	5.5 %	CHF 26'597.85
Total	9'375.21 Std.	100 %	CHF 461'738.81	9'461.87 Std.	100 %	CHF 484'885.79

7. Finanzen

7.1 Einwohnerdienste

Die Einwohnerkontrolle der Stadt Stein am Rhein weist per 31. Dezember 2022 total 3'604 Einwohnerinnen und Einwohner aus. In dieser Zahl sind sämtliche niedergelassenen Schweizer und Ausländer enthalten sowie Personen, welche sich als Kurzaufenthalter im Städtchen aufhalten. Gegenüber dem letzten Jahr ist eine Zunahme der Gesamtbevölkerung um vier Personen festzustellen.

Einwohnerstatistik im Vergleich		
Stand	31.12.2022	31.12.2021
Niederlassung CH	2'138	2'157
Gemeindebürger	594	590
Total CH	2'732	2'747
Niederlassung C	519	523
Aufenthalt B	303	304
Ausländer mit anderen Bewilligungen	34	23
Kurzaufenthalter L > 12 Mte	2	1
Kurzaufenthalter L < 12 Mte	14	2
Total Ausländer	872	853
Total Bestand	3'604	3'600

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Aufwand	28'791'108.37	27'667'200.00	26'898'982.18
Ertrag	30'438'222.18	27'287'300.00	28'526'280.85
Ertragsüberschuss vor Einlage in die finanzpolitische Reserve	1'647'113.81	-379'900.00	1'627'298.67
Einlage in die finanzpolitische Reserve	1'600'000.00		1'400'000.00
Ertragsüberschuss¹	47'113.81	-379'900.00	227'298.67
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	1'954'248.60	3'569'000.00	1'254'215.98
Einnahmen	348'171.05	0.00	517'105.84
Nettoinvestitionen	1'606'077.55	3'569'00.00	737'110.14
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Ausgaben	157'089.11	290'000.00	387'671.45
Einnahmen	656'591.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	-499'501.89	290'000.00	387'671.45
Finanzierung			
Ergebnis der Erfolgsrechnung	1'647'113.81	-379'900.00	1'627'298.67
+ Abschreibungen	1'318'005.27	1'583'800.00	1'422'409.30
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds EK	640'022.45	577'900.00	571'951.41
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds EK	794'478.80	1'249'800.00	819'268.93
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds FK	1'018'939.25	0.00	1'664.80
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds FK	99'411.69	7'000.00	32'000.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	75'000.00	0.00	75'000.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	40'000.00	0.00	16'005.17
Selbstfinanzierung (Cashflow)	3'765'190.29	525'000.00	2'831'050.08
- Nettoinvestitionen VV	1'606'077.55	3'569'000.00	737'110.14
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)	2'159'112.74	-3'044'000.00	2'093'939.94
Selbstfinanzierungsgrad	234%	15%	384%

¹ Kommentar: Ertrag CHF 47'113.81 nach der dem Einwohnerrat beantragten Zuweisung von CHF 1.6 Mio. Ertragsüberschuss in die finanzpolitische Reserve.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'647'113.81 ab; nach der durch den Stadtrat beantragten Zuweisung von CHF 1'600'000 zur finanzpolitischen Reserve mit Zweckbindung (Teil des zweckfreien Eigenkapitals) beträgt der Ertragsüberschuss CHF 47'113.81.

7. Finanzen

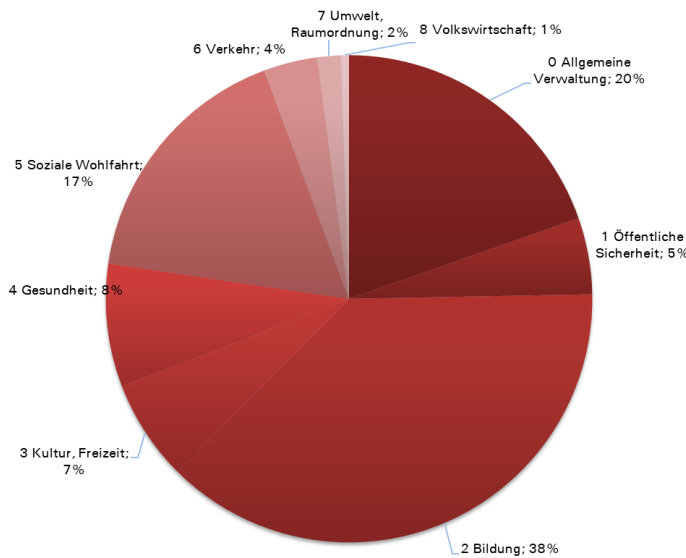
7.2 Zusammenfassung

Erfolgsrechnung funktionale Gliederung

Nettoaufwand in CHF	Rechnung 2022	Budget 2022	Veränderung in %
0 Allgemeine Verwaltung	2'165'325.37	2'186'900.00	-0.99%
1 Öffentliche Sicherheit	559'593.53	536'900.00	4.23%
2 Bildung	4'161'917.62	4'281'100.00	-2.78%
3 Kultur, Freizeit	742'680.01	748'100.00	-0.72%
4 Gesundheit	899'079.89	554'400.00	62.17%
5 Soziale Wohlfahrt	1'875'954.51	1'679'700.00	11.68%
6 Verkehr	394'847.55	832'100.00	-52.55%
7 Umwelt, Raumordnung	172'464.15	115'200.00	49.71%
8 Volkswirtschaft	58'902.11	232'400.00	-74.65%
9 Finanzen, Steuern	-12'677'878.55	-10'786'900.00	17.53%
Ergebnis	1'647'113.81	-379'900.00	

7. Finanzen

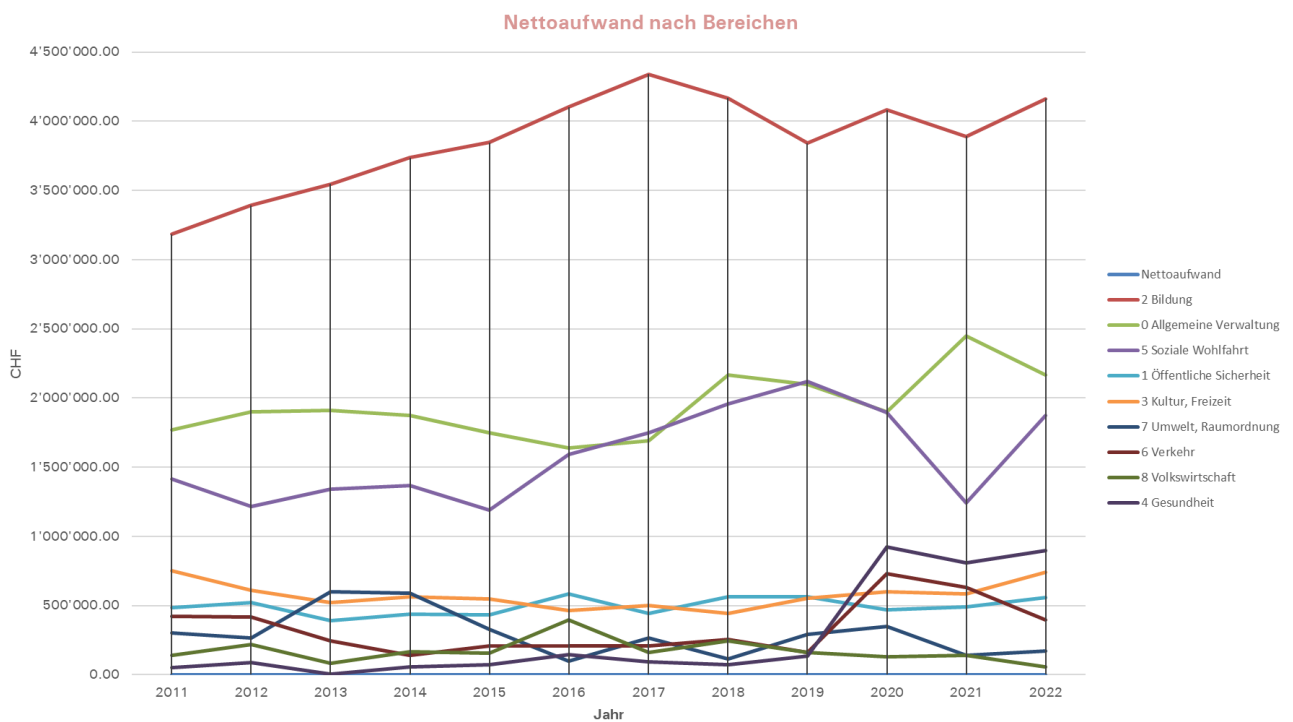
7.2 Zusammenfassung



Die Bildungskosten machen mit rund 38 % der Gesamtausgaben den grössten Ausgabenposten aus. Gefolgt von den Ausgaben für die allgemeine Verwaltung, 20 %, und der sozialen Wohlfahrt, 17 % der Gesamtausgaben 2022. Die Zunahme der Bildungskosten begründen sich vor allem auch durch die EDV-Investitionen 2022-2024 gemäss dem Einwohnerrat vorgestellten EDV-Konzept.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kosten für die soziale Wohlfahrt künftig aufgrund der Erhöhung der Krankenkassenprämienverbilligungen und des Lastenausgleichs steigen werden.

Alle übrigen Bereiche machen insgesamt circa 25 % der Gesamtausgaben aus.



7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Alterszentrum (Funktion 4121 mit Pflegefinanzierung 4125)

Aus Transparenzgründen erfolgen dieses Jahr ergänzende Ausführungen zur Funktion Alterszentrum 4121 und Pflegefinanzierung 4125. Die Zahlen in der Stadtrechnung sind konsolidiert aus der Curaviva-Buchhaltung des Alterszentrums, was eine eingeschränkte Beurteilung der Zahlen in HRM2 zur Folge hat. Seit einigen Jahren wird eine konsequent getrennte, transparente Kostenstellenrechnung von drei Bereichen geführt: Pflegekosten (KVG), Betreuungskosten und Pensionskosten. In der Tabelle werden Kosten, Erträge und Finanzierung der Defizite aufgeschlüsselt nach diesen drei Bereichen dargestellt:

	Pflegekosten (KVG)	Betreuung	Pension	Total
Total Kosten (div. Kontos in Curaviva)	2'417'851 (KVG-pflichtige Pflege)	659'835	2'147'547	5'225'233
Total Erlöse (div. Kontos in Curaviva)	1'957'374 ¹	336'160	2'004'750 (4121.4220.10)	4'298'284
Unterdeckung effektiv	-460'477	-323'675	-142'797	-926'949
Entnahme Fonds/Finanzierung	98'149 (Spezialpflegebetten aus Legat Neusch / Hedy Maier-Fond finanziert; (4121.4501/4502))	323'675 (Finanzierung Windler-Stiftung, (4121.4636.10))	(mit neuen Taxen 2023 ausgeglichen)	
Unterdeckung	-362'328	0	-142'797	-515'684 (inkl. MiGeL-Defizit CHF 10'559)
Finanzierung Unterdeckung:				
Spezialfinanzierung Alterszentrum/Ausgleichsreserve (Pensionsdefizit) 4121.9011.60				142'797
Pflegedefizit 4125.3910.81/ 4121.4910.81				372'887 ²

¹ 4121.4221.10 Pflegebeiträge Pensionäre + 4221.20 Pflegebeiträge Krankenversicherung + 4632.10 Beiträge von Gemeinden + 4910.80 Verrechnung Pflegebeiträge Gemeinde.

² Das Pflegedefizit muss gemäss Gesetz durch die Gemeinden getragen werden; 50 % der Pflegebeiträge und des Pflegedefizites werden im Folgejahr durch den Kanton zurückerstattet (4125.4631.00).

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Sachgruppengliederung Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung in CHF Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	Rechnung 2022	Budget 2022	Abweichung zum Budget
30 Personalaufwand	10'582'999.71	13'440'000.00	-2'857'000.29
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'624'577.76	5'874'400.00	-249'822.24
33 Abschreibungen	1'318'005.27	1'583'800.00	-265'794.73
34 Finanzaufwand	600'970.02	576'100.00	24'870.02
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'018'939.25	0.00	1'018'939.25
36 Transferaufwand	7'020'141.79	4'277'400.00	2'742'741.79
37 Durchlaufende Beiträge	710.00	100.00	610.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	388'798.58	0.00	388'798.58
39 Interne Verrechnungen	1'591'310.89	1'337'500.00	253'810.89
Total Nettoaufwand	28'146'453.27	27'089'300.00	1'057'153.27
40 Fiskalertrag	-13'132'294.99	-11'118'000.00	-2'014'294.99
41 Regalien und Konzessionen	-3'600.00	-4'200.00	600.00
42 Entgelte	-8'483'591.11	-8'433'500.00	-50'091.11
43 Verschiedene Erträge	-1'023'580.60	-5'200.00	-1'018'380.60
44 Finanzertrag	-778'694.04	-666'100.00	-112'594.04
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-99'411.69	-7'000.00	-92'411.69
46 Transferertrag	-4'450'892.68	-4'465'900.00	15'007.32
47 Durchlaufende Beiträge	-710.00	-100.00	-610.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	-75'024.75	0.00	-75'024.75
49 Interne Verrechnungen	-1'591'310.89	-1'337'500.00	-253'810.89
Total Nettoertrag	-29'639'110.75	-26'037'500.00	-3'601'610.75
Abschlusskonten Spezialfinanzierungen	-154'456.35	-671'900.00	517'443.65
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss¹	-1'647'113.83	379'900.00	-2'027'013.83

¹ Im 2022 wird beantragt vom Ertragsüberschuss CHF 1'600'000 in die finanzpolitische Reserve einzulegen.

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

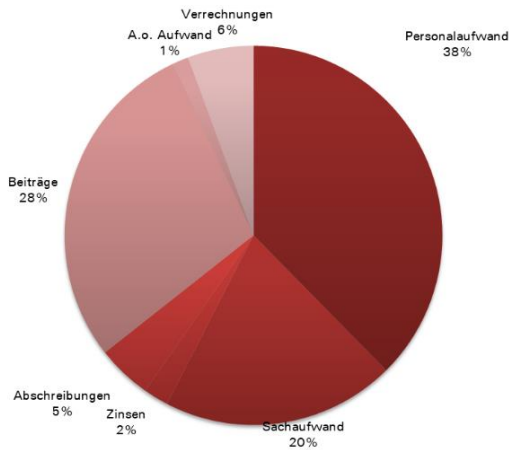
Gestuffer Erfolgsausweis (Sachgruppen)	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
30 Personalaufwand	10'582'999.71	13'440'000.00	12'992'673.84
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'624'577.76	5'874'400.00	5'485'958.65
33 Abschreibungen	1'318'005.27	1'583'800.00	1'418'047.65
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'018'939.25	0.00	1'664.80
36 Transferaufwand	7'020'141.79	4'277'400.00	4'261'499.58
37 Durchlaufende Beiträge	710.00	100.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	25'565'373.78	25'175'700.00	24'159'844.52
40 Fiskalertrag	13'132'294.99	11'118'000.00	12'410'021.57
41 Regalien und Konzessionen	3'600.00	4'200.00	3'610.00
42 Entgelte	8'483'591.11	8'433'500.00	8'496'752.28
43 Verschiedene Erträge	1'023'580.60	5'200.00	33'103.15
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	99'411.69	7'000.00	32'000.00
46 Transferertrag	4'450'892.68	4'465'900.00	4'468'273.57
47 Durchlaufende Beiträge	710.00	100.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	27'194'081.07	24'033'900.00	25'443'760.57
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'628'707.29	-1'141'800.00	1'283'916.05
34 Finanzaufwand	600'970.02	576'100.00	591'073.85
44 Finanzertrag	778'694.02	666'100.00	746'133.78
Ergebnis aus Finanzierung	177'724.00	90'000.00	155'059.93
Operatives Ergebnis¹	1'806'431.29	-1'051'800.00	1'438'975.98
38 Ausserordentlicher Aufwand	388'798.58	0.00	75'000.00
38 Einlage in die finanzpolitische Reserve	1'600'000.00	0.00	1'400'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	75'024.75	0.00	16'005.17
Ausserordentliches Ergebnis	-1'913'773.83	0.00	-1'458'994.83
90 Einlagen in Eigenkapital (Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate, etc.)	640'022.45	577'900.00	571'951.41
90 Entnahmen aus Eigenkapital (Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate, etc.)	794'478.80	1'249'800.00	819'268.93
Veränderungen der Spezialfinanzierungen, Fonds und Legate im Eigenkapital	154'456.35	671'900.00	247'317.52
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-))	47'113.81	-379'900.00	227'298.67
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	1'591'310.89	1'337'500.00	1'475'673.50
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	1'591'310.89	1'337'500.00	1'475'673.50
Total Aufwand	30'386'475.72	27'667'200.00	28'273'543.28
Total Ertrag	30'433'589.53	27'287'300.00	28'500'841.95

¹ Das operative Ergebnis aus dem dreistufigen Erfolgsausweis beläuft sich auf CHF 1'806'431.29 (erste Stufe der Erfolgsrechnung). Das positive operative Ergebnis ist vor allem auf die hohen ausserordentlichen Steuereinnahmen zurückzuführen. Davon werden CHF 1'600'000 in die finanzpolitische Reserve eingelegt (Antrag).

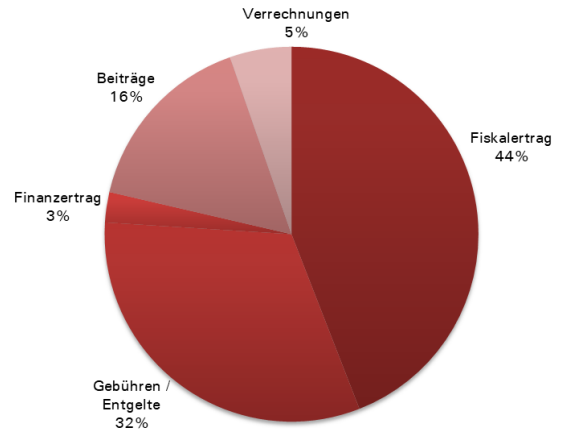
7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Aufwand nach Sachgruppen



Ertrag nach Sachgruppen



Steuerertrag Gemeindesteuern

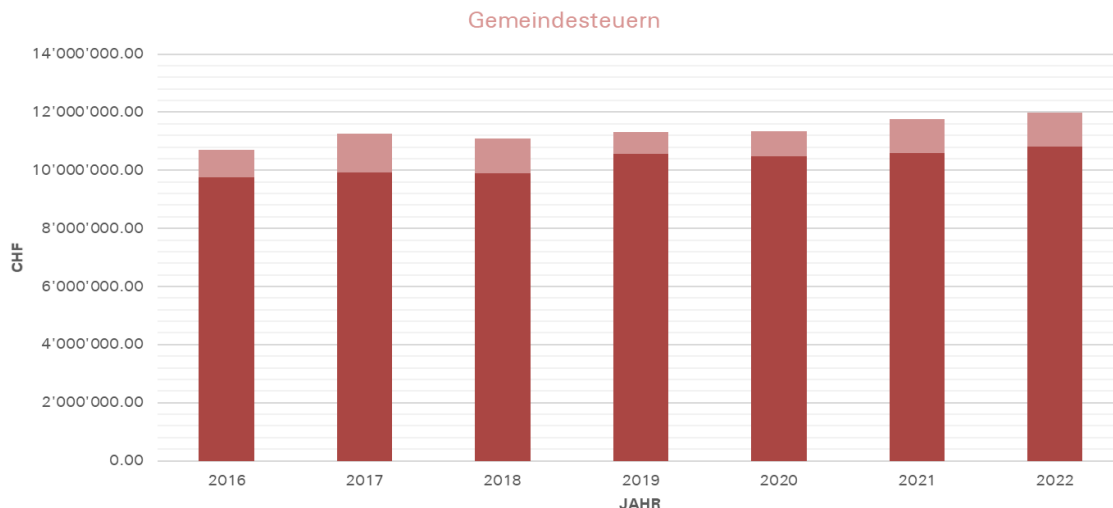
Die Abweichung von rund CHF 2'014'000 bei den Steuererträgen (Sachgruppe 40) setzt sich aus Mehreinnahmen bei den nicht budgetierbaren Grundstückgewinnsteuern (rund CHF 789'000 inklusive Zu- und Abrechnungen Grundstückgewinnsteuern) sowie Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen (rund CHF 813'000; davon sind aber rund CHF 608'000 sogenannte Zu- und Abrechnungen) und rund CHF 409'000 bei den juristischen Personen zusammen. Im Grundsatz wurden die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (Einkommen und Vermögen) auch im Jahr 2022

aufgrund der Corona-Situation so vorsichtig wie nötig budgetiert. Mit einer so hohen positiven Abweichung hatte man grundsätzlich nicht gerechnet. Der Steuerertrag aus ordentlichen Steuern 2022 ist seit dem Jahr 2018 eher stabil geblieben. Bei den Steuern der juristischen Personen wird mit Ertragsausfällen ab 2023 infolge Umsetzung der Steuervorlage 2017 gerechnet. Die Zukunft ist also mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten. Weiter ist zu beachten, dass mit dem Budget 2023 CHF 700'000 mehr Steuererträge budgetiert worden sind, so dass auch bei sehr gutem Verlauf im 2023 sicher nicht Mehreinnahmen im Ausmass von CHF 2'000'000 gegenüber dem Budget generiert werden können.

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Gemeindesteuern



Anzahl steuerpflichtige Personen

Per 31. Dezember 2022 waren in Stein am Rhein rund 2'500 natürliche Personen und 240 juristische Personen steuerpflichtig. Ehepaare werden bei der Veranlagung als eine Person erfasst. 61 % der natürlichen Personen waren Ende 2022 für das Steuerjahr 2021 definitiv veranlagt. Die Steuerverwaltung Stein am Rhein erledigt auch das Steuerwesen der Gemeinde Buch.

Wesentlichste Abweichungen zum Budget 2022 (Sachgruppen)

- Personalaufwand 30: Abweichung von TCHF 2'857 ergibt sich vor allem aus einer Verschiebung der Lehrerlöhne in den Transferaufwand (36), nach den Vorgaben des Kantons (TCHF 2'500). Budgetiert wurden die Lehrerlöhne mit TCHF 2'800.
- Abschreibungen 33: Anpassung Abschreibungen Wasser zur Reduktion Spezialfinanzierung in der Höhe von TCHF 128, mehrere Geschäfte der Investitionsrechnung wurden nicht realisiert (Parkplatz Schützenhaus, Carparkplatz, Eggli Areal, Heerwis, Unterführung SBB, Ausbau Deckerfeldweg).
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen 35: Einlage der Schenkung Genossenschaftsanteile Fridau TCHF 1'000.
- Transferaufwand 36: Siehe Begründung Personalaufwand, sowie höhere Entschädigungen an

Zweckverbände (z.B. Auflösung Feuerwehrverband Stein-Hemishofen mit Bilanzierung Anschaffungswert Anlagen/Kontokorrent).

- Fiskalertrag 40: vgl. oben.
- Verschiedene Erträge 43: Abweichung von TCHF 1'000, Einlage der Schenkung Genossenschaftsanteile Fridau (siehe auch Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen 35).
- Finanzertrag 44: Gewinn aus Verkauf Kabelnetz (nur das elektrische Netz der öffentlichen Beleuchtung) an EKS TCHF 135.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

In der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung ist der ausserordentliche Aufwand (Sachgruppe 38) auf eine ausserordentliche Korrektur von falsch gebuchten Beiträgen der Jakob und Emma Windler-Stiftung aus dem 2021 (Nicht-Übernahme KESB-Beiträge durch die Windler-Stiftung), eine ausserordentliche Nachzahlung von Sozialgeldern Spitex sowie die Abtragung des Bilanzfehlbetrags Wärmeverbund CHF 75'000; total CHF 388'798, zurückzuführen. Buchung in die finanzpolitische Reserve CHF 1'600'000 (38, Antrag). Der ausserordentliche Ertrag (Sachgruppe 48) beinhaltet die Auflösung der Rückstellung Parkplatzkonzept (CHF 24'448) sowie die Korrektur eines Vorschusses aus dem Jahr 2019.

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Spezialfinanzierungen (Sachgruppe 90)

Es finden insgesamt Einlagen in Spezialfinanzierungen (Sachgruppe 90) von CHF 640'022.45 und Entnahmen von CHF 794'478.80 statt (Nettoentnahmen von CHF 154'456.35).

Die Spezialfinanzierung Wärmeverbund (Funktionsnummer 8791 der Erfolgsrechnung) schliesst einmal mehr mit einem Minus von CHF 85'916 ab (ohne Buchung von CHF 75'000 Konto. 8791.4632.00 als Sanierungsbeitrag aus Steuergeldern). Betreffend Wärmeverbund sind für den Stadtrat zwei separat zu betrachtende kurzfristige Massnahmen notwendig:

Eine Gebührenerhöhung findet im Laufe 2023 statt, damit der gebührenfinanzierte Bereich zumindest zukünftig ausgeglichen ist.

Der seit Jahren negative Abschluss dieses Bereichs (aktuell rund CHF -310'000) kann nicht durch Gebühren saniert werden. Zur Bereinigung dieser «Altlast» wurde erstmals mit der Rechnung 2021 durch Zuweisung in der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung ein ausserordentlicher Aufwand (Sachgruppe 38) aus dem Steuerertrag von CHF 75'000 gebucht. Dies soll schrittweise über drei bis vier Jahre erfolgen – nun zum zweiten Mal in der Rechnung 2022 CHF 75'000. Aus finanztechnischen Gründen muss der Betrag ab 2022 direkt in der Erfolgsrechnung (8791.4632.00) gebucht werden, was die Entnahme aus der Spezialfinanzierung entsprechend reduziert. Die geplante Sanierung und Erweiterung des Wärmeverbunds soll bei Baubeginn mit einer positiv saldierten Spezialfinanzierung starten (Abtragung Bilanzfehlbetrag 9990.3899.00 Erfolgsrechnung).

Auch die Spezialfinanzierung Wasserwerk (Funktionsnummer 7201 der Erfolgsrechnung) schliesst mit einem Minus von CHF 39'268 ab; ebenso die Spezialfinanzierung Abwasser (Funktionsnummer 7201 der Erfolgsrechnung) mit einem Minus von CHF 120'849. Im Bereich Wasser ist eine sehr moderate Gebührenerhöhung ausgearbeitet worden; in diesem Rahmen konnte mit dem Kanton eine Anpassung der Abschreibung der Anlagen auf ihre Restlaufzeit vorgenommen werden, so dass ab 2022 eine jährliche Reduktion der Abschreibung um rund CHF 130'000 resultiert.

Auch in diesem Jahr wurde die Funktion 7301 Kehrrichtentsorgung letztmals noch nicht als Spezialfinanzierung geführt: Faktisch wurde aber ein Fehlbetrag von CHF 59'000 zu Lasten des Steuerbereichs gebucht.

Dieser Bereich soll künftig ausgeglichen sein und ab der Rechnungsperiode 2023 als Spezialfinanzierung ausgewiesen werden. Die zu hohen Ausgaben 2022 sind durch hohe Lohnkosten mit der Einführung der Gebührenordnung und einer fehlenden Auszahlung aus dem Entsorgungsverband an die Verbandsgemeinden im Jahr 2022 wegen nicht auseichender liquiden Mittel bedingt (Entschädigung KVA Thurgau erfolgt Mitte des Folgejahres). Ab der Rechnungsperiode 2023 soll der Gewinnüberschuss des Verbands an die Verbandsgemeinden ausgeschüttet werden, spätestens jedoch nach geplanter Auflösung des Verbands. Ausserdem wird nach voraussichtlicher Auflösung des Verbands in diesem Bereich eine ausgeglichene Rechnung erwartet, die festgelegten Grünabfuhrgebühren sind kostendeckend.

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Investitionsrechnung

Die angefallenen Investitionen im Jahr 2022 über 1'106'575.66 konnten wie in den Vorjahren vollständig mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Für die Investitionen sind keine neuen Fremdgelder aufgenommen worden.

Investitionsrechnung in CHF Nettoinvestitionen	Rechnung 2022	Budget 2022
0 Allgemeine Verwaltung	125'249.25	180'000.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00
2 Bildung	189'477.42	260'000.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	80'662.40	260'000.00
4 Gesundheit	4'071.40	0.00
5 Soziale Sicherheit	0.00	0.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	688'026.09	1'722'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	555'485.65	1'067'000.00
8 Volkswirtschaft	-36'894.66	80'000.00
9 Finanzen, Steuern	-499'501.89	290'000.00
Ertragsüberschuss / Aufwandsüberschuss (-)	1'106'575.66	3'859'000.00

Kommentare zu den Investitionen:

0 Allgemeine Verwaltung: Einführung des Geschäftsverwaltungsprogramms CMI AXIOMA, Planung Sanierung Rathaus

2 Bildung: Planung Sanierung Schulhaus Schanz

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche: Planung Neubau Kleinschiffahrtshafen

4 Gesundheit: Letzte Investition Sanierung Alterszentrum

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Siehe Verpflichtungskreditkontrolle (7101-7201 Strassen, Wasser, Abwasser)

7 Umweltschutz und Raumordnung: Siehe Verpflichtungskreditkontrolle

8 Volkswirtschaft: Netzerweiterung und Planungsausgaben Wärmeverbund, Anschlussgebühren

9 Finanzen, Steuern: Für das Finanzvermögen wird im Rahmen HRM2 keine Investitionsrechnung geführt. Wichtigste Positionen: Degerfeld Erschliessungsstrasse Quartierplan, Verkauf Chretzeturm

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Gesamtwertung

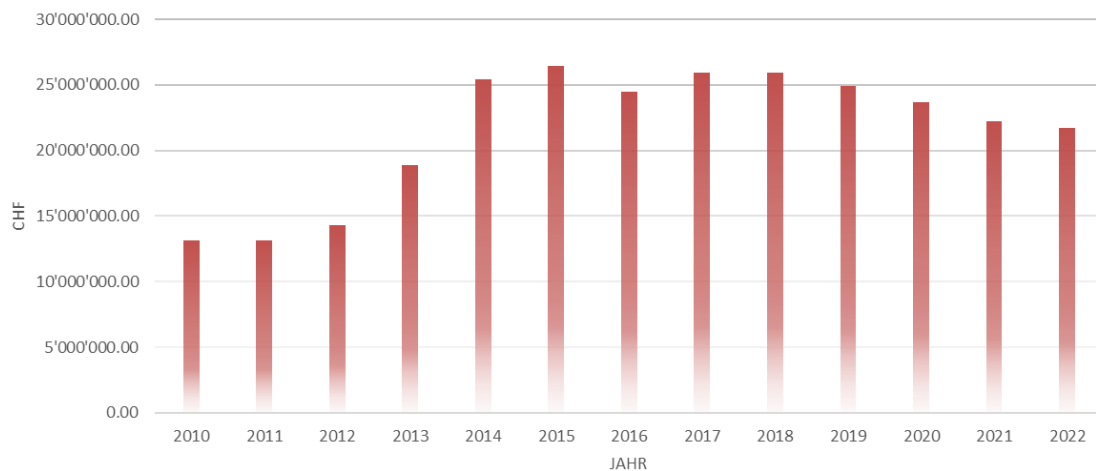
Das vorliegende Rechnungsergebnis ist sehr erfreulich.

Mit einem Überschuss von CHF 1'647'113.81 (vor ausserordentlicher Zuweisung an die finanzpolitische Reserve) kann festgestellt werden, dass das Budget 2022 grundsätzlich eingehalten worden ist.

Fremdverschuldung

	2022	2021
Kantonalbank	8'500'000.00	8'500'000.00
Postfinance	10'000'000.00	10'500'000.00
Raiffeisen	2'000'000.00	2'000'000.00
Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung	1'200'000.00	1'200'000.00
	21'700'000.00	22'200'000.00

Fremdschulden



Wie in früheren Budgets und Rechnungen diskutiert, kann die Fremdverschuldung nur über einen positiven Finanzierungsüberschuss, d.h. die Selbstfinanzierung ist grösser als die Netto-Investitionen, abgebaut werden.

Die Beurteilung der Fremdverschuldung muss im Verhältnis zur Gesamtbilanz vorgenommen werden. Die Eigenkapitalisierung ist mit über 50 % sehr gut, auch der sog. Nettoverschuldungsquotient gemäss HRM2 präsentiert sich mit -197 % sehr gut.

Die Finanzplanung muss über viele Jahre betrachtet werden. Gute Jahresergebnisse wie seit 2000

können dem Abbau der Fremdverschuldung dienen und Reserven schaffen. Solche finanzpolitisch positiven Jahre werden durch spätere Perioden mit Investitionen (Sanierung Rathaus/Steinbock, Wärmeverbund, Wasser, Bauamtsgebäude, Kita-Gebäude, Alterszentrum Mittelbau – um einige zu nennen) abgelöst.

Am 31. Dezember 2022 bestand eine geplante ausserordentlich hohe Liquidität (flüssige Mittel haben um CHF 1.5 Mio. auf CHF 4.8 Mio. zugenommen) ohne weiterem Abbau der Fremdverschuldung, da im Januar 2023 der Kauf des Grundstück Schööferwis und der Kauf der Liegenschaft Chlini Schanz 40 anstand (knapp CHF 2 Mio.; Bilanzkonto 100).

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Verwendung des Überschusses

Angesichts des Überschusses in der Erfolgsrechnung von rund CHF 1.6 Mio. beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat nicht nur eine erneute Zuweisung zur allgemeinen finanzpolitischen Reserve, sondern die Bildung einer neuen finanzpolitischen Reserve für die finanzpolitisch herausfordernde Investition Schulhaussanierung.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2020 von CHF 1'008'238.01 wurde der finanzpolitischen Reserve zugewiesen. Ausserdem konnte man im Abschlussjahr 2021 eine ausserordentliche Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 1.4 Mio. tätigen. Dadurch erreicht das Konto 2940 Finanzpolitische Reserve einen Betrag von CHF 3'796'416.93.

Das Instrument dient im HRM2 als Reserve, welche für künftige ausserordentliche Defizite der Erfolgsrechnung und/oder für neue Investitionen eingesetzt werden kann (als Konjunktur- oder Schwankungsreserve; durch ausserordentliche Investitionen entstehende hohe Abschreibungen können in der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung über diese Reserve gebucht werden). Bei der Bildung finanzpolitischer Reserven handelt es sich auch um eine Form der Ergebnisglättung. Die Einlagen in finanzpolitische Reserven erfolgen in

Form von ausserordentlichen Aufwandsbuchungen und verschlechtern das gezeigte Ergebnis entsprechend. Im Gegenzug werden künftige Jahresrechnungen durch Entnahmen (ausserordentliche Ertragsbuchungen) entlastet. Insbesondere die erhöhten Abschreibungen als Folge von Investitionen belasten die Jahresrechnung über Jahre erheblich und können so pro Jahr über eine Buchung in der zweiten Stufe der Erfolgsrechnung der finanzpolitischen Reserve belastet werden, was den Haushalt über Jahre erheblich entlasten würde. Insofern kann eine höhere finanzielle Flexibilität für die Zukunft erreicht werden, wenn das nochmals ausserordentlich positive Jahresergebnis vollumfänglich der zweckgebundenen finanzpolitischen Reserve zugewiesen wird.

Grundlage der finanzpolitischen Reserven ist Art. 12a des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Februar 2017 (SHR 611.100). Finanzpolitische Reserven sind demnach ein separat ausgewiesener Bestandteil des Eigenkapitals. Eine finanzpolitische Reserve kann zur Mitfinanzierung von Grossprojekten oder zum Auffangen von vorübergehenden Schwankungen des Ergebnisses der Erfolgsrechnung gebildet werden, solange sie zu keinem negativen Jahresergebnis führen. Bei der Bildung einer besonderen finanzpolitischen Reserve müssen Zweck, Äufnung, Auflösung und Zeitraum definiert werden.

7. Finanzen

7.2 Zusammenfassung

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat die Bildung einer neuen finanzpolitischen Reserve für die anstehende Schulhaussanierung Schanz wie folgt:

Parameter für die Einrichtung der finanzpolitischen Reserve «Sanierung Schulhaus Schanz» (Antrag):

Ziffer	Bezeichnung	Begründung
1	Konto-Nr./Bezeichnung	2940.02 Finanzpolitische Reserve «Sanierung Schulhaus Schanz»
2	Zweck	Teilvorfinanzierung des Projekts Sanierung Schulhaus Schanz mit Umgebungsgestaltung
3	Voraussichtliche Laufzeit	25 Jahre nach Inbetriebnahme der mit dem Investitionsbetrag von CHF 7.2 Mio. finanzierten Anlage (was einem kalkulatorischen Abschreibungssatz von 4 %, CHF 288'000 p.a. entspricht).
4	Äufnung	Die zweckgebundene finanzpolitische Reserve 2940.02 wird einmalig mit freien Mitteln in der Höhe von CHF 3.6 Mio. gebildet: CHF 1.6 Mio. aus dem positiven Rechnungsabschluss der Erfolgsrechnung 2022 und CHF 2.0 Mio. aus der allgemeinen finanzpolitischen Reserve, Konto 2940.00.
5	Entnahme	Die Entnahme erfolgt 2025 ab Inbetriebnahme Schulhaus Schanz jährlich in der Höhe von 50 % der kalkulatorischen Abschreibung der Anlage bzw. des Investitionsbeitrags (d.h. 50 % der 4 % von CHF 7.2 Mio. = CHF 144'000 p.a.).
6	Auflösung	Die Reserve wird am Ende der Laufzeit nach Ziffer 3 mit der Jahresrechnung zugunsten des ordentlichen Eigenkapitals (Eigenkapital aufgrund der kumulierten Jahresergebnisse der Erfolgsrechnung) aufgelöst. Die teilweise oder vollständige vorzeitige Auflösung kann nach Art. 12a Abs. 6 des Finanzhaushaltgesetzes vom 20. Februar 2017 jederzeit erfolgen.

**STADT STEIN
AM RHEIN**



Stadtverwaltung
Rathausplatz 1
8260 Stein am Rhein

Telefon 052 742 20 20
Direkt 052 742 20 20

stadtverwaltung@steinamrhein.ch
www.steinamrhein.ch